

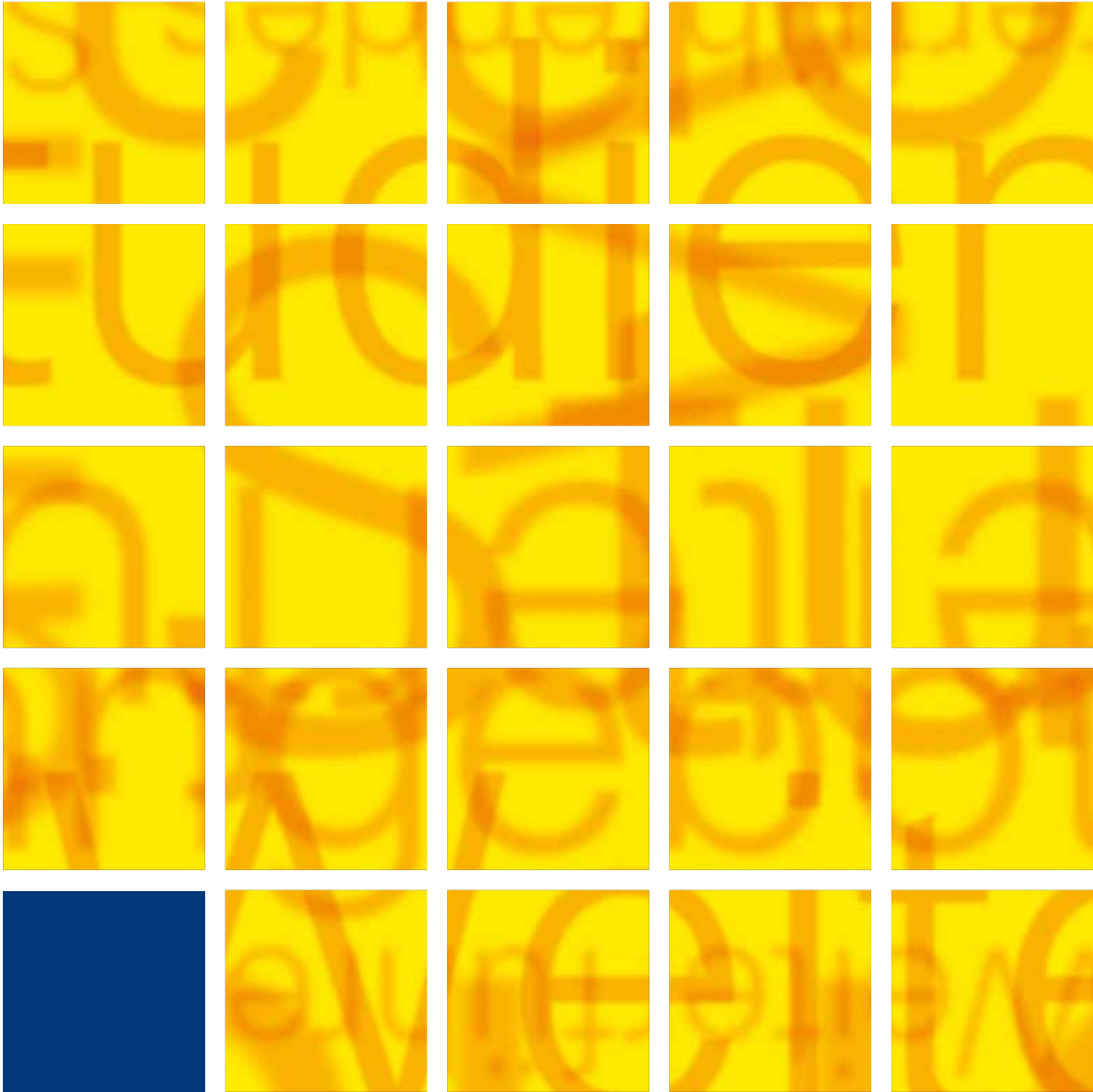


Ostfalia

Hochschule für angewandte
Wissenschaften

Studienangebot

Weiterführendes Studienangebot





Impressum

Herausgeber:

Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften
– Hochschule Braunschweig/ Wolfenbüttel
Die Präsidentin (v.i.S.d.P.)
Salzdahlumer Straße 46/48 · 38302 Wolfenbüttel

Redaktionsleitung: Dipl.-Ing. Vera Huber

Stand: Mai 2019

Bildnachweis: Fotoarchiv Ostfalia oder angegeben

Satz: Die Kirstings · Kreativwerkstatt

Druck: Roco-Druck GmbH, Wolfenbüttel



Herzlich willkommen an der Ostfalia!	5
Zentrale Studienberatung	6
Studierenden-Servicebüros	7
Zentrum für erfolgreiches Lehren und Lernen	8
Standorte & Fakultäten	9

Ostfalia | Weiterführendes Studienangebot

Fakultät Bau-Wasser-Boden

am Standort Suderburg.....10

- Wasserwirtschaft im globalen Wandel (M.Sc.)12

Fakultät Elektrotechnik am Standort Wolfenbüttel.....14

- Intelligente Mobilität und Energiesysteme (M.Eng.)....16

Fakultät Fahrzeugtechnik am Standort Wolfsburg18

- Alternative Antriebe in der Fahrzeugtechnik (M.Eng.) 20
- Automotive Service Technology and Processes (M.Eng.)..... 22
- Fahrzeugsystemtechnologien (M.Sc.)..... 24
- Fahrzeugtechnik (M.Eng.) 26

Fakultät Gesundheitswesen

am Standort Wolfsburg 28

- Integriertes Versorgungsmanagement im Gesundheitswesen (M.A.)..... 30

Fakultät Handel und Soziale Arbeit

am Standort Suderburg..... 32

- Betriebswirtschaftslehre (Online) (M.A.)..... 34

Fakultät Informatik am Standort Wolfenbüttel..... 36

- Informatik (M.Sc.) 38
- Medieninformatik (Online) (M.Sc.)..... 40
- Wirtschaftsinformatik (Online) (M.Sc.) 42

Fakultät Maschinenbau am Standort Wolfenbüttel.... 44

- Automotive Production (M.Eng.) 46
- Systems Engineering (M.Eng.) 48

Fakultät Recht – Brunswick European Law School

(BELS) am Standort Wolfenbüttel 50

- Entrepreneurship and Innovation Management (MBA) 52
- International Law and Business (LL.M./M.A./M.Sc.) . 54
- Sustainability and Risk Management (M.Sc.)..... 56

Fakultät Soziale Arbeit am Standort Wolfenbüttel 58

- Präventive Soziale Arbeit (M.A.) 60
- Sozialmanagement (MSM) 62

Fakultät Verkehr-Sport-Tourismus-Medien

– Karl-Scharfenberg-Fakultät –

am Standort Salzgitter 64

- Kommunikationsmanagement (M.A.) 66
- Führung in Dienstleistungsunternehmen (M.A.)..... 68
- Umwelt- und Qualitätsmanagement (MBA)..... 70
- Verkehr und Logistik (M.A.) 72
- Vertriebsmanagement (MBA).....74

Fakultät Versorgungstechnik am Standort Wolfenbüttel

– Energie, Umwelt, Gebäudemanagement..... 76

- Energiesystemtechnik (M.Eng.)..... 78
- Netztechnik und Netzbetrieb (M.Eng.) 80

Fakultät Wirtschaft am Standort Wolfsburg..... 82

- Strategisches Management (M.A.) 84
- Wirtschaft für Ingenieurinnen und Ingenieure (M.B.Eng.) 86

Alle Studiengänge der Ostfalia im Überblick 88

Kleines Hochschulwörterbuch 90

Platz für Ihre Notizen..... 94

Liebe Studieninteressierte,



Sie stehen vor einer der wichtigsten Entscheidungen in Ihrem Leben: Der Studien- und Berufswahl. Ein ganz wesentliches Kriterium dabei sind mit Sicherheit Ihre persönlichen Neigungen und Interessen, aber auch die Chancen und Möglichkeiten, die Sie im Weiteren auf dem Arbeitsmarkt erwarten. Natürlich sollten Sie sich darüber hinaus an Ihrer Hochschule und Ihrem Umfeld während der Studienzeit wohlfühlen, und Aspekte wie Studiendauer und -beiträge sowie die Lebenshaltungskosten an den jeweiligen Standorten spielen ebenfalls eine Rolle.

Dass Sie die für sich persönlich richtige Entscheidung treffen, liegt auch uns am Herzen und wir hoffen, mit dieser Broschüre ein wenig dazu beitragen zu können. Bitte zögern Sie auch nicht, sich an unsere Studienberatung zu wenden, um in einem persönlichen Gespräch herauszufinden, welche weiteren Schritte zur Verwirklichung Ihrer Wünsche und Ziele notwendig sind.

Unser Ziel ist es, Sie individuell zu fördern und auf hohem Niveau auszubilden. Dazu gehören eine praxisnahe interdisziplinäre Ausbildung, überschaubare Gruppengrößen und ein ebenso effizientes wie gut organisiertes Studium innerhalb einer lebendigen Campuskultur. Unter dem Motto „Wissen schaf(f)t Verbindungen“ legen wir nicht nur großen Wert auf den Dialog mit Ihnen, sondern wir arbeiten auch intensiv mit Ihren potenziellen Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern sowie mit Partnerhochschulen aus aller Welt zusammen. So können wir unser Lehrangebot optimal an den Erfordernissen des nationalen und internationalen Arbeitsmarktes ausrichten.

Wenn dies auch Ihren Vorstellungen entspricht und einer unserer rund 80 Studiengänge zu Ihren Ambitionen und Fähigkeiten passt, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

A handwritten signature in blue ink that reads "Ihre Rosemarie Karger". The signature is written in a cursive, flowing style.

Prof. Dr. Rosemarie Karger
Präsidentin der Ostfalia

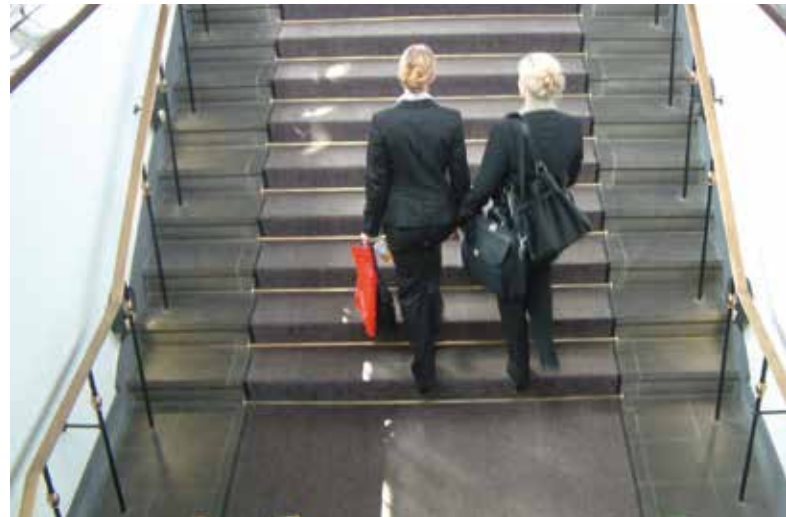
Herzlich willkommen an der Ostfalia!

Die Ostfalia bietet ein sehr großes Studienangebot in einem breiten Fächerspektrum: In den Bereichen Technik & Informatik, Soziale Arbeit & Gesundheitswesen, Medien & Design sowie Wirtschaft & Recht stehen mehr als 70 Bachelor- und Masterstudiengänge zur Auswahl. In die Studiengänge im Praxisverbund ist zudem eine praktische Berufsausbildung integriert. Online- und berufsbegleitende Studiengänge runden das Angebot ab.

Auf den nachfolgenden Seiten werden die Studiengänge aus dem Bereich „Weiterführendes Studienangebot“ im Einzelnen aufgeführt. Sie sind nach Fakultäten (Fachbereichen) geordnet und innerhalb der Fakultäten alphabetisch gelistet. Alle Studiengänge sind akkreditiert oder befinden sich im Akkreditierungsverfahren – sie erfüllen also die akademischen Anforderungen des gemeinsamen europäischen Hochschulraums.

Zulassungsvoraussetzung für ein Master-Studium an der Ostfalia ist ein abgeschlossener grundständiger Studiengang (Bachelor oder Diplom). In den Zulassungsordnungen der Studiengänge - welche online einsehbar sind - finden Sie detaillierte Informationen zu den weiteren Zulassungsvoraussetzungen (z. B. Fachrichtung des Erstabschlusses). Bei manchen Studiengängen gehen regelmäßig mehr Bewerbungen ein, als Plätze zur Verfügung stehen.

Die Aufzählung einzelner Studienfächer bei der Beschreibung der Studiengänge ist nicht erschöpfend, sondern soll exemplarisch einen Einblick in seine inhaltliche Ausrichtung geben. Einige Studiengänge können auch in Teilzeit absolviert werden. Hinweise dazu finden Sie bei den jeweiligen Beschreibungen.



Unsere Stufen für Ihren Erfolg

Übrigens:

Weitere nützliche Informationen über das Studium an der Ostfalia finden Sie unter www.ostfalia.de. Unter [www.ostfalia.de/huk/kommunikation/alumni-netzwerkstiftungen/promotionsnetzwerk/erfahren Sie außerdem mehr über die Möglichkeiten einer Promotion für Absolventinnen und Absolventen unserer Hochschule](http://www.ostfalia.de/huk/kommunikation/alumni-netzwerkstiftungen/promotionsnetzwerk/erfahren-Sie-außerdem-mehr-über-die-Möglichkeiten-einer-Promotion-für-Absolventinnen-und-Absolventen-unserer-Hochschule).

Zentrale Studienberatung



Mehr über die Informationsangebote und Veranstaltungen der Zentralen Studienberatung finden Sie unter: www.ostfalia.de/treffen

Persönliche Beratungsgespräche mit Terminvergabe

- | | |
|----------------|----------------------------------|
| 1. Mo im Monat | 12.00 – 15.00 Uhr (Suderburg) |
| 3. Mo im Monat | 10.00 – 16.00 Uhr (Wolfsburg) |
| Di, Do | 13.30 – 16.30 Uhr (Wolfenbüttel) |
- Beratungsgespräche in Salzgitter auf Anfrage

Offene Sprechstunde ohne Terminvergabe

- | | |
|----|----------------------------------|
| Di | 10.00 – 13.00 Uhr (Wolfenbüttel) |
|----|----------------------------------|

Telefonische Erreichbarkeit

- | | |
|------------|-------------------|
| Mo, Di, Do | 9.00 – 15.30 Uhr |
| Mi | 13.00 – 15.30 Uhr |
| Fr | 9.00 – 12.00 Uhr |

Aktuelle Hinweise finden Sie auf unseren Internetseiten.

Zentrale Studienberatung
Besucheranschrift: Am Exer 45 · 38302 Wolfenbüttel
Telefon: 05331 939-15200
E-Mail: studienberatung@ostfalia.de
www.ostfalia.de/studienberatung

Bei grundsätzlichen Fragen zur Studienwahl bzw. zum Studienangebot der Ostfalia sind Sie bei unserer Zentralen Studienberatung (ZSB) an der richtigen Adresse. Wenn Sie noch unschlüssig sind, wie Sie sich entscheiden sollen oder welcher Studiengang am besten zu Ihnen passt, finden Sie hier kompetente Beratung.

Die ZSB berät auch zum Hochschulzugang und informiert über Bewerbungsthemen.

Wenn Sie darüber hinaus spezielle Fragen zu einzelnen Studiengängen haben, steht Ihnen die Fachstudienberatung der jeweiligen Fakultäten gerne zur Verfügung. Die Kontaktdaten der Ansprechpersonen finden Sie auf den folgenden Seiten bei den Studiengangsbeschreibungen.

Übrigens:

Zum „Studium unter der Lupe“ lädt die Ostfalia jedes Jahr im Herbst ein. Bei dieser Infoveranstaltung können Sie unsere Hochschule und unsere Studienangebote vor Ort besser kennen lernen. Mehr dazu finden Sie unter: www.ostfalia.de/lupe

TIPP

Studentische Studienberatung

Sie möchten Informationen zum Studium und dem Leben als StudentIn der Ostfalia direkt von Studierenden erhalten?

Dann schreiben Sie unseren Studierenden eine E-Mail: studentische-studienberatung@ostfalia.de

Studierenden-Servicebüros

Haben Sie Fragen zur Immatrikulation oder zum Bewerbungsverfahren? Oder geht es um andere organisatorische Fragen rund um Ihr Studium? Dann wenden Sie sich am besten an unsere Studierenden-Servicebüros:

Campus Salzgitter

Karl-Scharfenberg-Straße 55 – 57 · 38229 Salzgitter
Gebäude A, 1. OG, Raum 11 + 12
Telefon 05341 875-15040
E-Mail ssb-sz@ostfalia.de
Mo, Di 9.00 – 16.00 Uhr
Mi 9.00 – 13.00 Uhr
Do 9.00 – 18.00 Uhr

Campus Suderburg

Herbert-Meyer-Straße 7 · 29556 Suderburg
Erdgeschoss, Raum B3 + B5
Telefon 05826 988-15050
E-Mail ssb-sud@ostfalia.de
Mo – Mi 9.00 – 13.00 Uhr
Do 9.00 – 16.00 Uhr

Campus Wolfenbüttel

Am Exer 45 · 38302 Wolfenbüttel (Besucheranschrift)
Telefon 05331 939-15020 (Fakultät E, I, R, V)
05331 939-15010 (Fakultät M, S)
E-Mail ssb-wf@ostfalia.de
Mo, Di 9.00 – 16.00 Uhr
Mi 9.00 – 13.00 Uhr
Do 9.00 – 18.00 Uhr

Campus Wolfsburg

Robert-Koch-Platz 8 a · 38440 Wolfsburg
1. OG, Raum 124
Telefon 05361 8922-15030
E-Mail ssb-wob@ostfalia.de
Mo, Di 9.00 – 16.00 Uhr
Mi 9.00 – 13.00 Uhr
Do 9.00 – 18.00 Uhr



Antworten im direkten Gespräch

ACHTUNG:

In der vorlesungsfreien Zeit gelten verkürzte
Öffnungszeiten:

Campus Salzgitter, Wolfenbüttel und Wolfsburg

Mo, Di 9.00 – 15.00 Uhr
Mi 9.00 – 13.00 Uhr
Do 9.00 – 16.00 Uhr

Campus Suderburg

Mo – Do 9.00 – 13.00 Uhr

Zentrum für erfolgreiches Lehren und Lernen

Das Zentrum für erfolgreiches Lehren und Lernen (ZeLL) ist das hochschulfachdidaktische Zentrum der Ostfalia für Studierende und Lehrende.

Zu den Angeboten für Studierende zählt unter anderem der „Brückenkurs Mathematik“, der schon vor Beginn der regulären Vorlesungen den gelungen Übergang von der Schul- zur Hochschulmathematik fördert.

Studierende im ersten Semester können sich zudem mit einer Intensivförderung durch das „MathePlus-Programm“ auf die Anforderungen der Vorlesungen vorbereiten. Hier können sie Fähigkeiten wie das Erkennen und Erinnern grundlegender mathematischer Konzepte, Teamarbeit und Kommunikation trainieren.

Innerhalb der einzelnen Fakultäten unterstützen Lerncoaches Studierende dabei, die Herausforderungen ihres Studiums eigenverantwortlich und erfolgreich zu meistern. Sie beraten beispielsweise bei fehlenden Lernstrukturen, Aufschiebetendenzen, Prüfungsangst oder in Krisensituationen. Die Beratung ist grundsätzlich freiwillig und vertraulich und ist als Hilfe zur Selbsthilfe zu verstehen. Workshops und Seminare, bei denen sich die Studierenden unter anderem verschiedene Lernmethoden und Entspannungstechniken aneignen können, runden das Angebot ab.



ZeLL

Zentrum für erfolgreiches
Lehren und Lernen

Zentrum für erfolgreiches Lehren und Lernen (ZeLL)
Besucheranschrift: Am Exer 10 d · 38302 Wolfenbüttel
Telefon: 05331 939-17205
E-Mail: info-zell@ostfalia.de
www.ostfalia.de/zell

Kontakt Lerncoaching:
Dipl.-Päd. Beate Busch (Kordinatorin Lerncoaching)
Telefon: 05331 939-31070
E-Mail: b.busch@ostfalia.de
www.ostfalia.de/zell/Lerncoaching

Standorte & Fakultäten





Auf dem richtigen Weg...



... zum Campus Suderburg

Fakultät Bau-Wasser-Boden am Standort Suderburg

Suderburg ist der jüngste Standort der Ostfalia und verfügt zugleich über eine langjährige Tradition. Denn seit 1854 bereiten sich hier junge Menschen aus aller Welt auf eine Berufstätigkeit mit ingenieurwissenschaftlich-ökologischem Schwerpunkt vor und seit 2016 auch mit ingenieurwissenschaftlich-konstruktivem Schwerpunkt. Diese Tradition führt die Fakultät Bau-Wasser-Boden auf dem Campus Suderburg, die seit dem 1. September 2009 der Ostfalia angehört, fort.

Mit ihren gut ausgestatteten Laboren, der Materialprüfstelle, der Versuchshalle für Wasserwirtschaft, Siedlungswasserwirtschaft und Abfallwirtschaft, dem modernen Rechenzentrum und der Bibliothek ist die Fakultät für die wissenschaftlichen und technischen Anforderungen der Zukunft bestens gerüstet.

Die Professorinnen und Professoren pflegen neben ihrer Lehrtätigkeit den Kontakt zu Ingenieurbüros, Fachverwaltung, Verbänden und der Wirtschaft im In- und Ausland – Gewähr dafür, dass die Lehrinhalte mit den vielfältigen Themenbereichen der Wasser- und Abfallwirtschaft, des Bodenschutzes, des konstruktiven Ingenieurbaus sowie der Angewandten Informatik stets den aktuellen Anforderungen der Praxis entsprechen. Neben der Vermittlung von praxisorientiertem Fachwissen stehen für die Professorinnen und Professoren interdisziplinäre Denkansätze und Problemlösungsstrategien im Vordergrund.



Suderburg – der jüngste Campus der Ostfalia

Partnerhochschulen (Auswahl)

- Kalaschnikow Staatliche Technische Universität Izhevsk, Udmurtien, Russland
- Sari Agricultural Sciences and Natural Resources University (SANRU), Sari, Iran
- TU Da Nang, Mittelvietnam

Darüber hinaus bestehen viele weitere Kontakte durch die große Zahl internationaler Alumni.

Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften
Fakultät Bau-Wasser-Boden
Herbert-Meyer-Straße 7 · 29556 Suderburg
www.ostfalia.de/b

Konsekutiver Masterstudiengang

Wasserwirtschaft im globalen Wandel (Master of Science)

Der globale Wandel stellt die Wasserwirtschaft zukünftig vor große Herausforderungen. Zum einen werden durch den Klimawandel Prognosen zum Wasserangebot schwieriger und zum anderen wird der Wasserbedarf durch die wachsende Bevölkerung und Klimaänderungen zum Teil stark anwachsen.

Der Masterstudiengang ist interdisziplinär und stark praxisorientiert ausgerichtet. Im Studium werden die Auswirkungen des globalen Wandels auf die Bewirtschaftung der Ressourcen Wasser und Boden vermittelt, u. a. durch integrierte Vorgehensweisen in den Methoden der Planung und des Managements. Die erste Studienphase besteht aus zwei Semestern mit Vorlesungen, Seminaren, Arbeiten im Labor und in der Natur. Durch acht wählbare Module können die Studierenden einen individuellen Schwerpunkt im Studium setzen. Die zweite Studienphase ist der Masterarbeit gewidmet, die mit einem praktischen Feldforschungsprojekt, gerne auch im Ausland, kombiniert ist. Diese bis zu dreimonatige Studienphase im Feldforschungsprojekt dient der Anwendung der theoretischen und experimentellen Fähigkeiten, um in interdisziplinärer Zusammenarbeit Lösungen für praktische Probleme der Wasserbewirtschaftung und der Landnutzung zu entwickeln.

Typische berufliche Tätigkeitsfelder:

Beratung, Planung und Ausführung von Projekten in der öffentlichen Verwaltung, in Beratungsunternehmen, bei Herstellern entsprechender Produkte, in staatlichen oder privaten Betrieben und in Wasser- und Bodenverbänden, ingenieurspezifische Tätigkeiten auf dem Gebiet der Wasserbewirtschaftung, des Wasserbaus, der Wasserversorgung und Abwasserreinigung, ländlicher Infrastruktur, landwirtschaftliche Bewässerung und angepasste Landnutzung

Wichtige Studieninhalte:

- Klimatologie, globaler Wandel und Umweltauswirkungen, technische und gesellschaftliche Themen
- Projektmanagement und Internationales Vertragsrecht, Umweltökonomie und Entwicklungs- und Sozialpolitik, Arbeiten in Wissenschaft und Technik
- 8 Wahlpflichtmodule: Auswahl aus 12 Angeboten
- Feldforschungsprojekt als Teil der Masterarbeit

Studienverlauf:

3 Semester Vollzeitstudium (inkl. Masterarbeit),
Masterarbeit mit Feldforschungsprojekt

Ein Teilzeitstudium (50 %) ist möglich.

Zulassungsvoraussetzungen:

abgeschlossenes 7-semesteriges Bachelorstudium (mindestens 210 Leistungspunkte) an einer Universität oder Fachhochschule in der Fachrichtung Bauingenieurwesen, Wasser- und Bodenmanagement, Umweltingenieurwesen, Wasserwirtschaft oder eine äquivalente Qualifikation

Andere Zugangsqualifikationen können unter bestimmten Voraussetzungen akzeptiert werden. Details dazu regelt die Zulassungsordnung. Informieren Sie sich in diesen Fällen frühzeitig bei der Fachstudienberatung.

Bewerberinnen und Bewerber mit einem sechssemesterigen Bachelorstudium (180 Leistungspunkte) können mit der Auflage zugelassen werden, die noch fehlenden Leistungspunkte innerhalb eines Semesters nachzuholen.

Bewerbungsfrist:

15. Januar (Sommersemester)

15. Juli (Wintersemester)

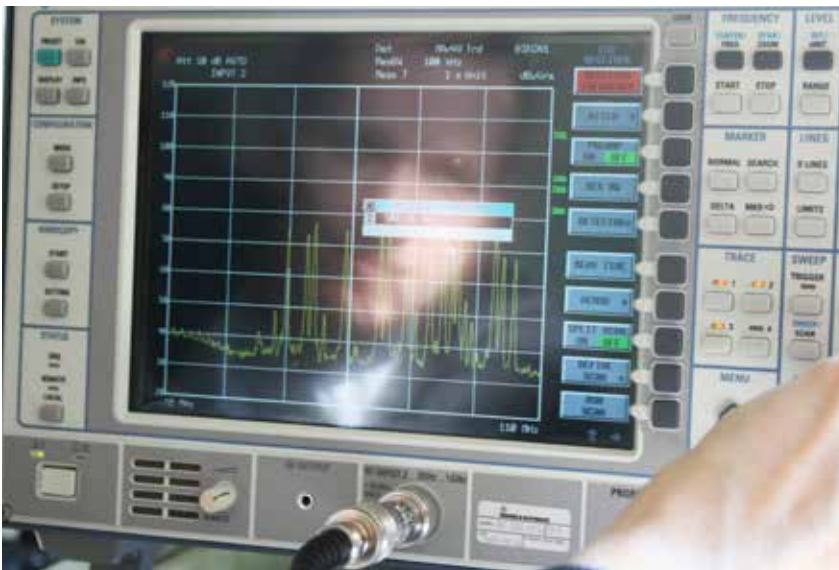


Überströmtes Schlauchwehr in Sari, Nordiran
Foto: Prof. Klaus Röttcher - Iran-Exkursion 2016

Fachstudienberatung:
Prof. Dr.-Ing. Klaus Röttcher
Telefon: 05826 988-61230
E-Mail: k.roettcher@ostfalia.de



Die praktische Anwendung moderner Technologien ...



... ist fester Bestandteil des Studiums.

Fakultät Elektrotechnik am Standort Wolfenbüttel

Die Elektro- und Informationstechnik erlebt seit mehreren Jahrzehnten einen starken Anstieg ihrer volkswirtschaftlichen und gesellschaftlichen Bedeutung. Durch die zunehmende Integration elektronischer Schaltungen in nahezu allen Geräten, Systemen und Anlagen ist die Elektrotechnik zu einer Schlüsseldisziplin der Ingenieurwissenschaften geworden. Von der Unterhaltungselektronik bis zur Automatisierungstechnik, von der elektrischen Energieerzeugung bis zur Energiespeicherung, vom Smartphone über den PC bis zum Internet – unser Alltag ist geprägt von elektronischen Geräten. „Elektrotechnik“ ist der Oberbegriff dieser Disziplin. Sie ist heute der wichtigste Ideengeber – auch für Innovationen in ganz anderen Wirtschaftszweigen. Mehr als 80% der Elektronunternehmen zählen zu den „Innovatoren“ und bringen regelmäßig neue Produkte und Prozesse heraus. Die schnell fortschreitende technische Entwicklung fordert gut ausgebildete Expertinnen und Experten insbesondere in der Automatisierungstechnik, bei nachhaltigen Energieversorgungssystemen, im innovativen Bereich der Elektromobilität, in der Informationstechnik und bei modernen Kommunikationssystemen.

Die Fakultät Elektrotechnik zählt zu den renommierten Fakultäten an deutschen Hochschulen. Seit 1928 wird hier ein solides Fundament in der Ausbildung von Elektroingenieurinnen und -ingenieuren gelegt. In enger Zusammenarbeit mit der Industrie lernen die Studierenden in einem praxisorientierten Studium grundlegende Fachkenntnisse und einen wissenschaftlich-technischen Arbeitsstil. Sie sind so in der Lage, Berufstätigkeiten auszuüben, die von Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten über Managementaufgaben in Projektierung und Produktion bis hin zu Service- und Vertriebsverantwortung reichen.

Der ausgeprägte Praxisbezug wird bereits im Studium besonders intensiv vermittelt, was nicht zuletzt auf die vielfältigen gemeinsamen Projekte der Fakultät Elektrotechnik mit den Unternehmen zurückzuführen ist. Zu diesen Firmen gehören neben der Volkswagen AG große Unternehmen wie die Siemens AG, die Robert Bosch GmbH, die PTB, die Salzgitter Flachstahl GmbH, die Ingenieurgesellschaft für Auto und Verkehr (IAV) und das Deutsche Zentrum für Luft-

und Raumfahrt (DLR). Hinzu kommen zahlreiche weitere kleine, mittelständische und größere Unternehmen der Automatisierungstechnik, Verkehrstechnik, Energietechnik, Informations- und Kommunikationstechnik.

Die Absolventinnen und Absolventen der Fakultät Elektrotechnik der Ostfalia Hochschule sind mit ihrem Fachwissen, ihren Schlüsselkompetenzen sowie ihrer Fähigkeit zum interdisziplinären Denken und Arbeiten in regionalen und überregionalen Unternehmen stark nachgefragt. Sie sind auch bei internationalen Firmen begehrt und finden meist direkt im Anschluss an ihr Studium einen attraktiven Arbeitsplatz.

Partnerhochschulen

- Universidade Federal de Santa Maria, Santa Maria, Brasilien
- Universidade de Santa Cruz do Sul, Santa Cruz, Brasilien
- Zhejiang University of Science & Technology, Hangzhou, China
- Arcada, Helsinki, Finnland
- Tampere University of Applied Sciences, Tampere, Finnland
- The Open University, Milton Keynes, Großbritannien
- University of Manitoba, Winnipeg, Kanada
- Instituto Tecnológico de Puebla (ITP), Puebla, Mexiko
- Norges Tekniska-Naturvitenskapelige Universitet (NTNU), Trondheim, Norwegen
- Nanyang Polytechnic, Singapur
- Purdue University Northwest, Hammond/Chicago, USA
- Purdue University, West Lafayette, USA

Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften
Fakultät Elektrotechnik
Salzdahlumer Straße 46/48 · 38302 Wolfenbüttel
www.ostfalia.de/e

Konsekutiver Masterstudiengang

Intelligente Mobilität und Energiesysteme (Master of Engineering)

Der Masterstudiengang „Intelligente Mobilität und Energiesysteme“ wendet sich an Absolventinnen und Absolventen elektro- oder informationstechnisch orientierter Bachelorstudiengänge, die eine Karriere als hochqualifizierte Fach- oder Führungskraft anstreben.

Der Masterstudiengang greift zwei wichtige Themengebiete auf: Die Energieversorgung und die Mobilität der Zukunft, die eng miteinander verbunden sind. Intelligente Mobilitätskonzepte setzen zukünftig auf den Ausbau von Elektromobilität. Diese ist wiederum nur in Verbindung mit der Forcierung der Energiewende ökologisch und ökonomisch sinnvoll umsetzbar.

Dabei richtet der Studiengang den Blick auf Systeme, die zusammenhängende komplexe Funktionen realisieren und vermittelt die Fähigkeit zu systemorientiertem Denken. Dies ist von besonderer Bedeutung, da der Aspekt der Systemkompetenz immer mehr in den Vordergrund rückt. Firmen liefern nicht mehr einzelne Komponenten, sondern vorgefertigte Subsysteme. Diese werden im weiteren Entwicklungsprozess zu immer komplexeren Gesamtsystemen zusammengefügt.

Parallel bereitet der Studiengang im Modul „Management und Recht“ auf eine spätere Tätigkeit als Fach- oder Führungskraft vor. Hierbei geht es um das grundlegende Verständnis von Vertrags- und Gesellschaftsrecht, Personalmanagement für die Auswahl, Anleitung und Führung von Arbeitsgruppen sowie das erweiterte Planen und Steuern im Projektmanagement.

Typische berufliche Tätigkeitsfelder:

Technische Fach- und Führungsaufgaben

- im Bereich Forschung/Entwicklung, Systemintegration, Projektierung, Qualitätsmanagement, technischem Vertrieb
- in Ingenieurbüros, mittelständischen oder großen Industrieunternehmen
- in Branchen wie Automobilindustrie, Telekommunikation, Automatisierungs- oder Verkehrstechnik

Wichtige Studieninhalte:

- Intelligente Umfeldwahrnehmung
- Next Generation Networks
- Funknetzwerke und -systeme
- Automobilelektronik
- Antriebssysteme für E-Fahrzeuge
- Dezentrale Energiesysteme und Elektromobilität
- Regelung elektrischer Energieversorgungsnetze
- Smart Grids, Smart Metering
- Systems Engineering
- Praktikum EMV (Elektromagnetische Verträglichkeit)
- Design for Testability
- Projektmanagement
- Personalführung und Management
- Vertrags- und Gesellschaftsrecht

Studienverlauf:

Vollzeitstudium

1. und 2. Semester: Lehrveranstaltungen im Umfang von 24 Semesterwochenstunden (SWS)

3. Semester: Masterarbeit

Teilzeitstudium

1. bis 4. Semester: Lehrveranstaltungen im Umfang von 12 Semesterwochenstunden (SWS)

5. und 6. Semester: Masterarbeit

Zulassungsvoraussetzungen:

abgeschlossenes elektro- oder informationstechnisch orientiertes Hochschulstudium (Bachelor-/Diplom-Abschluss) mit mindestens 7 Semestern Regelstudienzeit oder mindestens 210 Leistungspunkten oder ein anderer mindestens gleichwertiger Abschluss

fehlende Leistungspunkte evtl. nach Absprache in einem vorgeschalteten Semester erwerbbar

Bewerbungsfrist:

15. Januar (Sommersemester)

15. Juli (Wintersemester)



Fachstudienberatung:
Prof. Dr. Dagmar Meyer
Telefon: 05331 939-42420
E-Mail: dagmar.meyer@ostfalia.de



In kleinen Gruppen...



...lässt sich anwendungsorientiert lernen.

Fakultät Fahrzeugtechnik am Standort Wolfsburg

Die rasante technologische Entwicklung und die steigende Komplexität moderner Fahrzeuge führt zu immer neuen Herausforderungen in der Fahrzeugtechnik und der Bedarf der Industrie an Hochschulabsolventinnen und -absolventen mit einem Expertenwissen im Automobilbereich – von der Planung über die Konstruktion und den Service bis zum Recycling – ist sehr hoch. Auch auf dem Gebiet der Kundenbetreuung und der marktorientierten Unternehmensführung werden stets gut ausgebildete Fach- und Führungskräfte gesucht. Die Fakultät Fahrzeugtechnik ist einmalig in Deutschland mit ihrem vielfältigen Studienangebot „rund ums Auto“. In einem innovativen Umfeld und in enger Kooperation mit der Automobilindustrie am Standort Wolfsburg, zeichnet sich die Fakultät durch herausragende anwendungsorientierte Forschung aus. Das macht sich auch in der Lehre bemerkbar: Die Professorinnen und Professoren der Fakultät verfügen über langjährige Berufserfahrungen in der Industrie oder in anerkannten Forschungseinrichtungen, sodass die Studieninhalte stets auf dem aktuellsten Stand sind.

Die Studienbedingungen sind optimal: Überschaubare Semestergrößen und modernste apparative Ausstattung bei der praxisorientierten Anwendung von wissenschaftlich-theoretischem Fachwissen geben den Studierenden das Rüstzeug für eine erfolgreiche Berufslaufbahn in der Automobilindustrie oder verwandten Branchen.

Die Berufsfelder unserer Absolventinnen und Absolventen sind in den Bereichen Forschung und Entwicklung, Management, Produktionstechnik sowie Service- und Vertriebsverantwortung angesiedelt.

Partnerhochschulen

- Centro Federal de Educação Tecnológica de Minas Gerais, Belo Horizonte, Brasilien
- Tongji-Universität – Chinesisch- Deutsche Hochschule für angewandte Wissenschaften, China
- University of Wolverhampton, Großbritannien
- University of Dschang, Kamerun
- Instituto Tecnológico de Educación Superior de Monterrey, Mexico
- Universidad Popular Autonoma del Estado de Puebla, Mexiko
- Technische Hochschule Breslau, Polen
- Technische Hochschule Posen, Polen
- Instituto Tecnológico Superior, Setúbal, Portugal
- Staatliche Technische Universität Kaliningrad, Russische Föderation
- Staatliche Universität Togliatti, Russische Föderation
- Universidad Politécnica de Valencia – Escuela Politécnica Superior de Gandia – Escuela Politécnica Superior de Gandia, Spanien
- Nelson Mandela Metropolitan University (NMMU), Südafrika

Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften
Fakultät Fahrzeugtechnik
Robert-Koch-Platz 8 A · 38440 Wolfsburg
www.ostfalia.de/f

Weiterbildender Masterstudiengang

Alternative Antriebe in der Fahrzeugtechnik (Master of Engineering)

Mit diesem Masterstudium erhalten Sie einen detaillierten Einblick in die unterschiedlichen Antriebe für das Automobil der Zukunft, um an seiner Forschung und Entwicklung mitwirken zu können. Dabei besteht durch Kooperationen mit der Volkswagen AG, der IAV GmbH und dem Fraunhofer Institut die Möglichkeit für Sie, Kompetenzen im direkten Umfeld der Entstehung der Antriebe zu erwerben. Im Rahmen des Studiums wird ein komplettes Hybridfahrzeug als Matlab Simulink Modell aufgebaut. Um beste Einstiegs- oder Umstiegschancen in der Industrie zu bekommen, wird das Studium mit einer Hochvolt-schulung mit Zertifikat abgerundet.

Strenge Umweltschutzgesetze und die steigende Nachfrage der Kund/-innen bezüglich nachhaltigerer Fahrzeuge üben einen hohen Innovationsdruck auf die Automobilhersteller aus. Mit Hilfe alternativer Antriebssysteme sollen Probleme wie die Umweltbelastung und die mögliche Erschöpfung fossiler Treibstoffquellen gelöst werden. Dabei umfasst der Begriff „Alternative Antriebe“ alle Konzepte zum Antrieb von Fahrzeugen, die sich in der Energieart oder in ihrer konstruktiven Lösung von den marktüblichen Antriebstechniken unterscheiden. E-Learning und weitere aufbereitete Unterlagen erleichtern Ihnen das Selbststudium. Etwa 20 Prozent der Vorlesungen werden auf Englisch gehalten, um die fremdsprachlichen Fähigkeiten, vor allem auch im Hinblick auf Fachtermini, auszubauen und zu festigen und Ihnen eine bessere Kommunikation in der international agierenden Wirtschaft zu ermöglichen. Die dazugehörigen Unterlagen sind ebenfalls in englischer Sprache verfasst. Des Weiteren arbeiten Sie in vielen Lehrveranstaltungen in praktischen Laborübungen in Gruppen, um Ihre sozialen Kompetenzen weiter auszubauen. Neben der fachlichen Herausforderung werden zusätzlich Kommunikations- und Teamfähigkeit des Einzelnen gestärkt.

Typische berufliche Tätigkeitsfelder:

Mit dem Master of Engineering Alternative Antriebe in der Fahrzeugtechnik erwerben Sie Kenntnisse und Fähigkeiten in verschiedenen Bereichen zukunftsorientierter Antriebe von Fahrzeugen. Im Zeitalter schwindender Ölreserven sowie einer globalen Klima- und Umweltschutzdebatte trägt dieses Masterstudium den erhöhten Anforderungen an eine zukunftsfähige Automobilindustrie Rechnung. Dies beruht nicht nur auf den lauter werdenden Rufen der Industrie nach adäquat ausgebildetem Personal für die Herausforderungen der Zukunft, sondern auch auf der umfangreichen Präsenz des Themas in der öffentlichen Diskussion.

Studienverlauf:

Für Ingenieurinnen und Ingenieure mit einem Bachelorabschluss von 210 Leistungspunkten sind vier Semester vorgesehen, fünf Semester bei 180 Leistungspunkten. Wirtschaftsingenieur/-innen wird als Einstieg ein einsemestriges Zertifikatsstudium vorgeschaltet. Das Studium wird als Fernstudium durchgeführt, daher erhalten Sie zu Beginn jedes Semesters die Unterlagen für die entsprechenden Lehrveranstaltungen, die Sie im Selbststudium bearbeiten. Jedes Semester beinhaltet je zwei Module, die je drei Vorlesungswochenenden i. d. R. fünf Präsenzveranstaltungen, jeweils freitags und samstags an der Ostfalia stattfinden. Die Module werden durch Prüfungen studienbegleitend abgeschlossen. Die Prüfungen können in Form von Klausuren, Referaten und Hausarbeiten vorkommen. Ein Schwerpunkt des Masterstudiums ist der Aufbau eines virtuellen Hybridfahrzeugs mit Matlab-Simulink. Diese Aufgabe läuft neben den Vorlesungen und Laboren über drei Semester und wird schrittweise aufgebaut. Abgeschlossen wird das Studium mit der Masterarbeit inkl. Kolloquium.

Zertifikat: Fahrzeug- und Aggregatetechnik (Grundlagen)

1. Semester: Aspekte der Elektromobilität I, Thermische und elektrochemische Energiewandler

2. Semester: Elektrische und hybride Antriebe, Batterietechnik und elektrische Systeme

3. Semester: Wahlpflichtmodul (WPM) angewandte Batterietechnik/WPM Elektromaschinenbau, Aspekte der Elektromobilität II

4. Semester: Masterarbeit und Kolloquium

Zulassungsvoraussetzungen:

abgeschlossenes Studium, einschlägige, mind. einjährige fachliche Berufserfahrung, Einzelheiten regelt die Zulassungsordnung

Bewerbungsfrist:

15. Januar (Sommersemester)

15. Juli (Wintersemester; für Brückensemester, Bachelor-Absolventen mit 180 Leistungspunkten)

Studienkosten:

1.000 € pro Modul

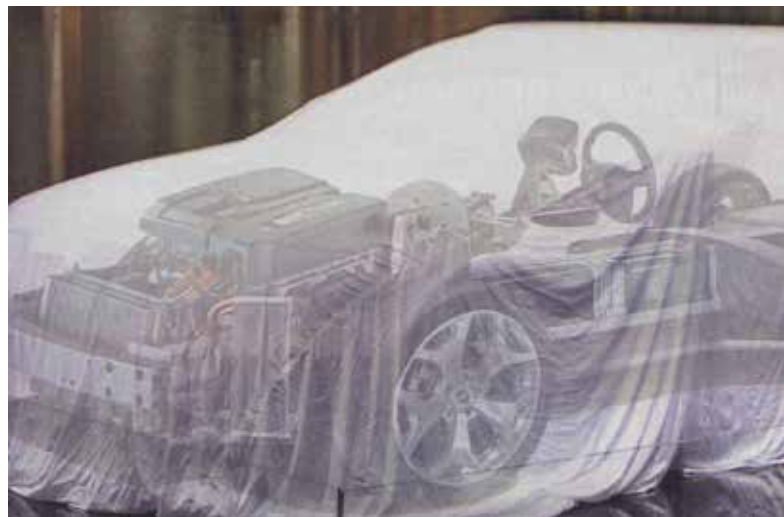
400 € pro Projekt

900 € pro Masterarbeit

ca. 187 € Semesterbeitrag pro Semester

Durchführung und Organisation:

Fakultät Fahrzeugtechnik in Kooperation mit dem Trainings- und Weiterbildungszentrum Wolfenbüttel e. V. (TWW) in Wolfenbüttel



Fachstudienberatung:
Prof. Dr. Robin Vanhaelst
E-Mail: r.vanhaelst@ostfalia.de

Weiterbildender Masterstudiengang

Automotive Service Technology and Processes (Master of Engineering)

Der Masterstudiengang „Automotive Service Technology and Processes“ bietet in Kooperation mit der Volkswagen AG ein englischsprachiges Studium mit dem Fokus auf Management, Technik und Qualität sowie globalisierte Serviceprozesse. Er bereitet auf Fach- und Führungsaufgaben im After-Sales-Bereich von Fahrzeugherstellern vor und umfasst den Bereich des interkulturellen Managements ebenso wie die marktorientierte Unternehmensführung und die Diagnosetechnologie moderner Fahrzeuge.

Der After-Sales-Bereich hat in den letzten Jahrzehnten einen enormen Stellenwert in der Fahrzeugindustrie erreicht. Diese Sparte stellt eine bedeutende und wachsende Ertragsquelle dar. Die zunehmende elektronische Komplexität moderner Fahrzeuge führt jedem/jeder PKW-Besitzer/-in vor Augen, wie wichtig ein professionell organisierter, qualifizierter Service ist. Die Kund/-innen müssen sich immer auf einen perfekten Service verlassen können. Wie können diese globalen Prozesse organisiert werden? Was sind die Unterschiede zu dem indischen und dem chinesischen Markt? Wie können Fahrzeuge mit bis zu 50 Steuergeräten zuverlässig diagnostiziert werden? Die Kompetenzen zur Beantwortung dieser spannenden Fragen vermitteln wir Ihnen. Die Vorlesungen finden in kleinen Gruppen statt, so dass nicht nur ein intensiver Austausch zu den Dozentinnen und Dozenten gewährleistet ist, sondern auch eine sehr persönliche Betreuung. Die Abschlussarbeiten finden in der Regel im Rahmen eines Praktikums in der Industrie statt, so dass Sie die Weichen für einen erfolgreichen Berufseinstieg frühzeitig stellen können.

Das Studium beginnt mit einer zweiwöchigen Blockveranstaltung, in der die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den verschiedenen Ländern Einblicke in die Besonderheiten ihrer Kultur vermitteln. Neben dem Aufbau interkultureller Kompetenz wird eine Gruppenbildung der Studierenden durch geeignete Veranstaltungen unterstützt.

Typische berufliche Tätigkeitsfelder:

Die Einsatzfelder umfassen die Bereiche Fahrzeugdiagnose, Ersatzteilwesen, Produktbetreuung, Servicetraining sowie Diagnosemethodenentwicklung und marktorientierte Unternehmensführung.

Studienverlauf:

- 1. Semester:** Management, Workshop Technology and Logistics, Project Management and Training
- 2. Semester:** Technical Product Quality, Service Technology and Diagnostics, Service Quality
- 3. Semester:** Vehicle Communication Technology, Masterarbeit und Kolloquium

Zulassungsvoraussetzungen:

- abgeschlossenes Studium
- einschlägige, mindestens einjährige fachliche Berufserfahrung, Einzelheiten regelt die Zulassungsordnung

Bewerbungsfrist:

15. Mai (Wintersemester)

Studienkosten:

1.000 € Einschreibgebühr

3.600 € Semestergebühr (1. + 2. Semester)

2.800 € Semestergebühr (3. Semester für 2 Projektarbeiten sowie Masterarbeit)

200 € Semestergebühr (ab dem 5. Semester für jedes weitere Semester)

z.Zt. ca. 344 € Semesterbeitrag



Interkulturelle Kompetenz wird in kleinen Seminargruppen vermittelt.

Fachstudienberatung:
Dipl.-Ing. Norbert Grawunder
E-Mail: n.grawunder@ostfalia.de

Bettina Gerndt
Telefon: 05331 939-780 70
E-Mail: b.gerndt@ostfalia.de

Weiterbildender Masterstudiengang

Fahrzeugsystemtechnologien (Master of Science)

Die Komplexität der Fahrzeugelektronik hat sich in den letzten Jahren rasant weiterentwickelt. Im Fokus steht dabei die Fahrzeugvernetzung mit einem hierarchischen System aus externen Kommunikationskanälen, dem Multi-Medianetzwerk, der Vernetzung der eingebetteten Fahrzeugelektronik und den mechatronischen Subsystemen. Ausgewählte Schwerpunkte in Lehre und Forschung der Fakultäten, die für diesen Studiengang relevant sind:

- Fahrzeugelektronik und -mechatronik (Antrieb, Fahrwerk, Sicherheit etc.)
- Vernetzung im Automobil, Standards, Kommunikationsprotokolle (CAN, LIN etc.)
- Infotainment und Informationssysteme
- Elektronische Diagnose vernetzter Systeme
- Mikroprozessortechnik im Automobil
- Entwurf, Projektierung, Simulation, Emulation (HIL) elektronischer Fahrzeugsysteme
- Performance-Vorhersage und Auslegung von verteilten elektronischen Steuerungen
- Fahrerassistenzsysteme, autonomes Fahren
- Bordnetze, Energiemanagement
- Managementtraining

Der Studiengang „Fahrzeugsystemtechnologien“ bietet Ingenieurinnen und Ingenieuren die Möglichkeit, ihr bereits vorhandenes Wissen in diesem Bereich zu vertiefen und zu erweitern. Darüber hinaus gehören Managementtechnik und andere ausgewählte Business Themen sowie die englische Fachsprache zum Lehrangebot.

Die Fakultät Fahrzeugtechnik am Standort Wolfsburg bietet ein umfassendes Studienangebot rund um das Fahrzeug und insbesondere um das Automobil. Von der Konzeption über Entwicklung, Produktionsplanung, den Nutzungszeitraum bis hin zum Recycling von Fahrzeugen, werden alle Aspekte in der Lehre und der Forschung beleuchtet. Insbesondere Kenntnisse in den zukunftsorientierten Bereichen der Leichtbauwerkstoffe, der Fahrzeuginformatik und der alternativen Antriebe für Automobile werden in den Studiengängen vermittelt. Die Ausbildung in der Fakultät Fahrzeugtechnik vermittelt den Studierenden das Wissen und die Kompetenzen für die Herausforderungen der Fahrzeugindustrie des 21. Jahrhunderts.

Typische berufliche Tätigkeitsfelder:

- Aufgabenbereiche in Forschung, Entwicklung, Qualitätssicherung, Service und Vertrieb bei Fahrzeugherstellern und deren Zulieferern (Automobil, light vehicles, Agrartechnik etc.)
- Der Studiengang qualifiziert ebenfalls für Tätigkeiten im Management der genannten Industriezweige.

Wichtige Studieninhalte:

- Fahrzeuginformatik
- Mechatronische Systeme im Fahrzeug
- Fahrzeug- und Aggregatetechnik
- Regelungstechnik im Fahrzeug
- Managementtraining
- Systemspezifikation/Systemintegration

Studienverlauf:

Regelstudienzeit: 4 Semester

Es erwarten Sie drei Semester (d. h. zwölf Module) mit Präsenzveranstaltungen und Selbststudienphasen. Im 4. Semester konzentrieren Sie sich auf Ihre Masterarbeit. Zwei Wochen Kompaktveranstaltungen bieten Ihnen optimale Studienbedingungen. Diese sind jeweils als Bildungsurlaub anerkannt. Mit Hilfe von Wahlmodulen können Sie das Studium individuell auf ihre Vorbildung bzw. Ihre fachlichen Bedürfnisse anpassen.

Zulassungsvoraussetzungen:

- abgeschlossenes ingenieurwissenschaftliches oder fachlich eng verwandtes Hochschulstudium (Bachelor oder Diplom)
- Nachweis mindestens einjähriger fachbezogener Berufstätigkeit zum Zeitpunkt der Aufnahme des Studiums

Bewerbungsfrist:

15. Juli (Wintersemester)

Studienplätze:

ca. 25 pro Wintersemester

Studienkosten:

- 525 € pro Modul
- 400 € pro Projekt
- 900 € pro Masterarbeit
- ca. 187 € Semesterbeitrag pro Semester

Durchführung und Organisation:

Fakultät Fahrzeugtechnik in Kooperation mit dem Trainings- und Weiterbildungszentrum Wolfenbüttel e.V. (TWW) in Wolfenbüttel



Fachstudienberatung:
Prof. Dr. rer. nat. Dirk Sabbert
Telefon: 05361 8922-21570
E-Mail: d.sabbert@ostfalia.de

Konsekutiver Masterstudiengang

Fahrzeugtechnik (Master of Engineering)

Der Studiengang vermittelt technologische Kompetenzen und prozessorientiertes Denken – Anforderungen, die durch permanent steigende Komplexität der Fahrzeuge an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in diesem Arbeitsumfeld gestellt werden. Der Studiengang baut dabei auf den langjährigen Erfahrungen der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften in der Ingenieurausbildung auf.

Dieser konsekutive Masterstudiengang bietet Studierenden der Ingenieurwissenschaften ein vielseitiges Profil. Gerade das zweite Semester des Studiengangs ist aus diesem Grund sehr offen gehalten. Die Studierenden wählen hier fast alle Lehrveranstaltungen des Semesters aus einem umfangreichen Katalog selbst aus. Durch dieses Verfahren können die Studierenden Kenntnisse auf weiteren Gebieten erlangen oder die bereits bestehenden Fähigkeiten weiter vertiefen. Dieses Konzept macht den Masterstudiengang Fahrzeugtechnik ausgesprochen flexibel und attraktiv. Die Ausbildung kann so zielgerichtet für jeden Studierenden je nach Talent oder Berufswunsch erfolgen. Der konsekutive Masterstudiengang ist ein Vollzeitstudiengang und ist die konsequente Weiterentwicklung der erfolgreich durchgeführten Bachelorstudiengänge Fahrzeugtechnik und Fahrzeugmechatronik und -informatik. Aber auch Studieninteressierte aus anderen Fakultäten oder Hochschulen finden hier die Möglichkeit, ihre Kenntnisse und Fähigkeiten zu erweitern. Speziell für Bewerber/-innen mit 180 Leistungspunkten bietet die Fakultät ein Brückensemester an. Dieses besteht aus Lehrveranstaltungen der bestehenden Bachelorstudiengänge und wird individuell auf jede/n Bewerber/-in zugeschnitten. So werden genau die Inhalte vermittelt, die für einen problemlosen Start in den Masterstudiengang notwendig sind.

Typische berufliche Tätigkeitsfelder:

Verantwortliche Positionen in Unternehmen der Automobilindustrie, der Zuliefererindustrie, in Consulting Unternehmen, in Forschungseinrichtungen in den Bereichen Forschung, Entwicklung, Produktion und After Sales

Studienverlauf:

Der Masterstudiengang Fahrzeugtechnik ist modular aufgebaut:

Im ersten Semester wird das für die folgenden Module notwendige mathematische und ingenieurwissenschaftliche Wissen vermittelt. Zusätzlich werden weiterführende allgemeine fahrzeugtechnische Kenntnisse gelehrt. Ein nichttechnisches Modul beschäftigt sich mit strategischer und operativer Unternehmensführung. Zusätzlich ist hier eine Projektarbeit vorgesehen. Das zweite Semester schreibt nur ein nichttechnisches Modul als Pflichtmodul vor. Die weiteren fünf Module bestehen alle aus Wahlpflichtmodulen, die die/der Studierende aus einem umfangreichen Katalog auswählen kann. Es besteht damit die Möglichkeit, die im Bachelorstudium gewonnenen Kenntnisse weiter zu vertiefen oder auf einem weiteren Gebiet Fähigkeiten zu erlangen. Dieses Konzept macht den Masterstudiengang „Fahrzeugtechnik“ ausgesprochen flexibel und attraktiv.

Im dritten und letzten Semester wird das Studium mit Masterarbeit und Kolloquium abgeschlossen.

Zulassungsvoraussetzungen:

- abgeschlossenes ingenieurwissenschaftliches oder vergleichbares Diplom- oder Bachelorstudium mit mind. 210 Leistungspunkten

Sollte die entsprechende Voraussetzung nicht vorliegen, können Bewerber/-innen mit 180 Leistungspunkten über ein „Brückensemesters“ die fehlenden 30 Leistungspunkten erlangen.

Bewerbungsfrist:

15. Januar (Sommersemester)

15. Juli (Wintersemester)(für Brückensemester, Bachelor-Absolventen mit 180 Leistungspunkten)



Fachstudienberatung:
Prof. Dr.-Ing. Thomas Benda
Telefon: 05361 8922-21040
E-Mail: th.benda@ostfalia.de



Literaturrecherche ist die Grundlage für wissenschaftliches Arbeiten.



Praktische Anwendung im Pflegesimulationslabor.

Fakultät Gesundheitswesen am Standort Wolfsburg

Die Gesundheitsbranche hat sich zu einem wichtigen Wirtschaftsfaktor entwickelt. In ihr werden Fach- und Führungskräfte gesucht, die neben betriebswirtschaftlichen Grundlagen auch gesundheitswissenschaftliches, berufspädagogisches sowie psychosoziales und pflegerisches Fachwissen besitzen. Hier setzt die Ostfalia mit ihren Studiengängen der 1994 gegründeten Fakultät Gesundheitswesen an. In den Bachelorstudiengängen der Fakultät sowie im Masterstudiengang „Integriertes Versorgungsmanagement im Gesundheitswesen“ wird wissenschaftlich fundiertes Fachwissen für die Anforderungen der Gesundheitsbranche, u. a. in Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen, Rettungsdiensten sowie bei Krankenversicherungen und pharmazeutischen Unternehmen, vermittelt. Daneben spielen im Sinne einer modernen Managementausbildung interdisziplinäre Schlüsselkompetenzen eine große Rolle. Hierzu gehört auch die Stärkung der Innovationsfähigkeit der Absolventinnen und Absolventen. Schließlich werden sie in einer Branche arbeiten, die aktiv und flexibel mit immer neuen Versorgungsformen und mit sich häufig ändernden rechtlichen Rahmenbedingungen umgehen muss. In einem modern ausgestatteten Arbeitsumfeld betreuen 14 Professorinnen und Professoren sowie fünf weitere Lehrende und viele externe Lehrbeauftragte rund 700 Studierende. Die praxisorientierten Lehrveranstaltungen finden in kleinen Gruppen statt. Verschiedene Lehrveranstaltungen erfolgen im Blended Learning-Format. Das bedeutet, dass in die Veranstaltungen Online-Lerneinheiten integriert werden, die außerhalb der Hochschule absolviert werden können. Dadurch wird die Studierbarkeit verbessert.

Auslandsaufenthalte werden von der Fakultät aktiv unterstützt. Im Hinblick auf die Vermittlung von praktischem Wissen und von Berufserfahrung pflegt die Fakultät enge Kooperationen mit regionalen und überregionalen Einrichtungen und Unternehmen der Gesundheitsbranche.



Das Erlernen und Anwenden von Präsentationstechniken sind wichtiger Bestandteil des Studiums.

Partnerhochschulen

- Fachhochschule Burgenland, Österreich
- Laurea University of Applied Sciences, Finnland
- Seinäjoki University of Applied Sciences, Finnland
- Nelson Mandela University, Südafrika
- Hipolit Cegielski State College of Higher Education, Polen

Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften
Fakultät Gesundheitswesen
Rothenfelder Straße 10 · 38440 Wolfsburg
www.ostfalia.de/g

Masterstudiengang

Integriertes Versorgungsmanagement im Gesundheitswesen (Master of Arts)

Der Masterstudiengang „Integriertes Versorgungsmanagement im Gesundheitswesen“ baut als konsekutiver Studiengang auf Bachelorstudiengängen mit gesundheitswirtschaftlichen Schwerpunkten auf. Der konzeptionelle Fokus liegt auf einer integrierten und sektorenübergreifenden Versorgung von Patient/-innen.

Typische berufliche Tätigkeitsfelder:

Nach erfolgreichem Studienabschluss stehen den Absolvent/-innen anspruchsvolle Einsatzfelder im Gesundheitswesen offen. Sie sind für die Übernahme verantwortlicher Positionen in Funktionsbereichen gesundheitswirtschaftlicher Unternehmen, wie dem Marketing, Controlling, Risikomanagement, Qualitätsmanagement und der internen Unternehmensberatung geeignet. Potentielle Arbeitgeber sind Krankenhausverbände, Pflege-, Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen, Medizinische Versorgungszentren, Krankenversicherungen sowie institutionelle Gremien (z. B. Gemeinsamer Bundesausschuss, Verbände der Leistungsanbieter, Kammern) sowie Unternehmensberatungen.

Wichtige Studieninhalte:

- Gesundheitswissenschaftlicher Kontext
- Integrierte Versorgungskonzepte
- Versorgungsforschung
- Projektstudium
- Innovationsmanagement
- Ethik
- Digitalisierung
- Risikomanagement
- Organisationsentwicklung

Studienverlauf:

Dieser anwendungsorientierte und interdisziplinär ausgerichtete Vollzeitstudiengang umfasst eine Regelstudienzeit von vier Semestern (120 Leistungspunkte) mit maximal drei Präsenztagen pro Woche und ist somit auch berufsbegleitend studierbar.

Ein über zwei Semester laufendes Studienprojekt zu einer Problemstellung aus dem Bereich der Integrierten Versorgung befähigt die Studierenden zu eigenständigem wissenschaftlichen Arbeiten.

Im vierten Semester wird abschließend die Masterarbeit erstellt.

Zulassungsvoraussetzungen:

- Die Aufnahme dieses Masterstudiums setzt den erfolgreichen Abschluss eines fachlich geeigneten Bachelorstudiums mit mindestens 180 Leistungspunkten oder einen gleichwertigen Abschluss voraus.
- Das vorangegangene Studium ist fachlich geeignet, wenn der/die Bewerber/-in mindestens 30 Leistungspunkte im gesundheitswirtschaftlichen Bereich erworben hat.
- Der Studiengang ist zulassungsbeschränkt. Die Zulassung erfolgt durch ein hochschuleigenes Auswahlverfahren.

Bewerbungsfrist:

15. Juli (Wintersemester)

Alle Angaben beruhen auf der Studiengangplanung und werden erst mit der Akkreditierung gültig.



Lehrveranstaltungen im Blended Learning-Format ermöglichen eine ortsunabhängige Studierbarkeit.

Fachstudienberatung:
Doris Zweck, M.A.
Telefon: 05361 8922-23470
E-Mail: master-g@ostfalia.de



Studieren...



...in modernen und freundlichen Räumen.

Fakultät Handel und Soziale Arbeit am Standort Suderburg

Interdisziplinäres Arbeiten und Forschen ist immer dann erfolgreich, wenn im Team Kernkompetenzen der Einzeldisziplinen kombiniert mit bereichsübergreifenden Problemlösungsstrategien Anwendung finden. In diesem Sinne bietet die Fakultät Handel und Soziale Arbeit am traditionsreichen Campus Suderburg Studiengänge in den betreffenden Fachrichtungen an.



Suderburg – der jüngste Campus der Ostfalia

Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften
Fakultät Handel und Soziale Arbeit
Herbert-Meyer-Straße 7 · 29556 Suderburg
www.ostfalia.de/h

Online-Masterstudiengang

Betriebswirtschaftslehre (Master of Arts)

Der weiterbildende Online-Masterstudiengang „Betriebswirtschaftslehre“ richtet sich an Personen mit einem wirtschaftswissenschaftlichen Studienabschluss, die sich neben ihrem Beruf weiter in Richtung Führungskompetenz qualifizieren wollen. Die Ostfalia bietet diesen Studiengang in enger Kooperation mit der Jade-Hochschule und der FH Kiel an ihrem Standort Wolfsburg an.

In diesem Studiengang werden die Lerninhalte über eine Online-Plattform angeboten. Unterstützt werden die Studierenden durch regelmäßige Online-Videokonferenzen in den Abendstunden und drei- bis viertägige Präsenzphasen je Semester. Die Präsenzphasen finden wechselnd an den Standorten der Partnerhochschulen in Kiel, Wilhelmshaven und Wolfsburg statt. Die Prüfungen werden zeitgleich an allen Standorten ebenfalls in Präsenz abgehalten.

Die Studierenden haben die Wahl zwischen fünf Vertiefungsrichtungen: „Handel“, „Energiewirtschaft“, „Marketing“, „Accounting & Controlling“ sowie „Bank- und Versicherungswirtschaft“. Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester, das Studium umfasst insgesamt 90 Leistungspunkte und schließt mit einem Master of Arts (M.A.) ab. Studierende können den Studienverlauf individuell gestalten und ihrer persönlichen Leistungsfähigkeit von Semester zu Semester anpassen.

Typische berufliche Tätigkeitsfelder:

- kaufmännisch geprägte Führungspositionen aller Art

Wichtige Studieninhalte:

Gemeinsame Module

- Innovationsmanagement
- Mitarbeiterführung
- Management Accounting
- Volkswirtschaftspolitik
- Bilanzpolitik/-internationale Rechnungslegung
- Management Ethics

Vertiefung Handel

- Handelsmanagement und Standortforschung
- Handelsmarketing
- Handelslogistik und Supply Chain Management
- Multi-Channel-Handel

Vertiefung Energiewirtschaft

- Energietechnik
- Energiepolitik
- Energiehandel
- Energierecht

Vertiefung Marketing

- B2B Marketing
- Intercultural Management
- Social Media Marketing
- Konsumentenpsychologie und -verhalten

Vertiefung Accounting & Controlling

- Risikomanagement
- Strategisches Controlling
- Wertorientierte Unternehmensführung
- Internationales Rechnungswesen

Vertiefung Bank- und Versicherungswirtschaft

- Regulatorik und Risiko
- Strategische Unternehmensführung in Finanzdienstleistungsunternehmen
- Empirische Kapitalmarktanalyse
- Strategisches Vertriebsmanagement

Studienverlauf:

- **Regelstudienzeit** 4 Semester (einschließlich Masterarbeit)
- Studienintensität semesterweise individuell wählbar
- insgesamt müssen 12 Module belegt werden
- wöchentliche Online-Videokonferenzen zu den belegten Modulen
- eine Präsenzphase je Semester, wechselnd an den Standorten Kiel, Wilhelmshaven und Wolfsburg
- Prüfungen jeweils zum Semesterende am Standort Wolfsburg

Zulassungsvoraussetzungen:

- wirtschaftswissenschaftlicher Bachelorabschluss
- ein Jahr Berufspraxis in einem akademischen wirtschaftswissenschaftlichen Beruf
- Bewerberinnen und Bewerber mit einem Bachelor von 180 Leistungspunkten müssen 30 Leistungspunkte während des Studiums nachholen, entweder durch zusätzliche Kurse oder ggf. durch Anrechnung von beruflich erworbenen Kompetenzen

Bewerbungsfrist:

15. Januar (Sommersemester)

15. Juli (Wintersemester)

Studienplätze:

ca. 30 pro Studienjahr

Studienkosten:

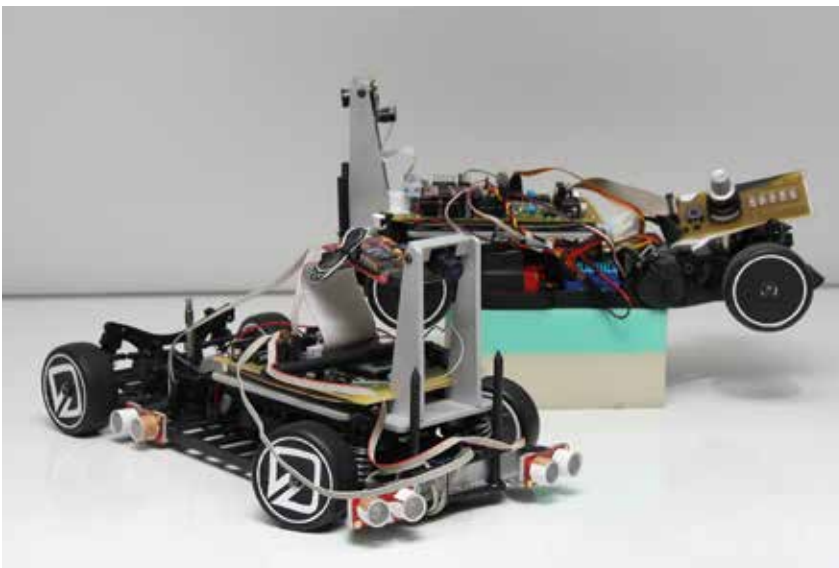
- 7.680 € bei einer Studienzeit von 4 Semestern, zzgl. Semesterbeitrag



Fachstudienberatung:
Dipl.-Wirt.-Jur. Natalie Meier-Maletz
Telefon: 05361 8922-63420
E-Mail: studieninfo-h@ostfalia.de



Mit Informatik...



... können Sie durchstarten.

Fakultät Informatik am Standort Wolfenbüttel

Die Fakultät Informatik besteht aus vier Instituten, an denen 19 Professorinnen und Professoren, zahlreiche Lehrbeauftragte und wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine fundierte und umfassende Informatikausbildung garantieren.

Die Wissensvermittlung findet in modern eingerichteten Unterrichtsräumen statt und orientiert sich an den konkreten Anforderungen eines sich ständig weiterentwickelnden Industriezweigs.

Der Bezug zur Praxis – die Fakultät arbeitet in allen Vertiefungsrichtungen mit industriellen Partnern zusammen – und das hohe Ausbildungsniveau führen dazu, dass der Berufseinstieg direkt nach dem Bachelorabschluss problemlos möglich ist.

Zusätzlich zu den Präsenzstudiengängen werden vier Online-Studiengänge in einem hochschulübergreifenden Verbund („Virtuelle Fachhochschule“) angeboten.



Am Exer 2 in Wolfenbüttel

Partnerhochschulen (Auswahl)

- Universidad de Santa Cruz do Sul (UNISC), Brasilien
- Zhejiang University of Science and Technology, Hangzhou, China
- University of the West of Scotland, Großbritannien
- Swiss German University, Indonesien
- Anan National College of Technology, Japan
- Namibia University of Science and Technology, Namibia
- University of Wisconsin-Parkside, Kenosha, USA

Weitere Partnerhochschulen finden Sie unter: www.ostfalia.de/i

Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften
Fakultät Informatik
Am Exer 2 · 38302 Wolfenbüttel
www.ostfalia.de/i

Konsekutiver Masterstudiengang

Informatik (Master of Science)

Mit dem Masterstudiengang „Informatik“ werden die Absolventinnen und Absolventen für anspruchsvolle Forschungs- und Entwicklungsaufgaben sowie für das technische Management in Industrie und Forschungseinrichtungen qualifiziert. Es werden Module aus drei Schwerpunkten angeboten:

Software Engineering

Dieser Schwerpunkt umfasst insbesondere vertiefende Veranstaltungen aus den Bereichen Informatikgrundlagen, Architektur, Modellierung, Mobile Systeme, IT-Sicherheit sowie weitere Veranstaltungen, die jeweils den aktuellen Themen des Bereichs Software Engineering angepasst werden. Die Praxisorientierung erlaubt Absolventen/-innen den sofortigen Berufseinstieg in allen Bereichen der Softwareentwicklung, insbesondere der Realisierung moderner, betrieblicher Informationssysteme.

Information Engineering

Der Schwerpunkt „Information Engineering“ befasst sich mit Themen der Erhebung und Speicherung von Daten, der Informationsbereitstellung und -verarbeitung sowie der automatisierten Wissensgenerierung. Hinsichtlich der Datenhaltung und Informationsbereitstellung stehen Datenbanktechnologien – auch mit Blick auf die Handhabung großer und auch unstrukturierter Daten (Big Data) – im Fokus. In diesem Kontext werden Methoden der IT-Sicherheit und des Datenschutzes, insbesondere kryptographische Methoden, als Basis für ein aktives Risikomanagement betrachtet.

Systems & Computer Engineering

Wesentliches Qualifikationsziel hier ist die Fähigkeit, die physikalischen Prozesse und grundlegenden Eigenschaften des mit Rechner-technik zu versehenen Systems zu verstehen, korrekt zu beschreiben und eine informatikorientierte Problemlösung zu finden, beispielsweise für Automobil- und Robotikanwendungen.

Typische berufliche Tätigkeitsfelder:

- Entwicklung anspruchsvoller technischer Rechnersysteme, beispielsweise komplexe prozessrechen-technische Anwendungen
- Verarbeitung sehr großer Datenmengen in Informationssystemen sowie die Extraktion von Wissen aus diesen Daten
- Entwicklung komplexer Anwendungssysteme

Wichtige Studieninhalte:

- User Interfaces für Mobile Systeme
- Effiziente Algorithmen
- Angewandte Kryptografie
- Heuristische Suche
- Big Data
- fortgeschrittene Themen der IT-Security
- Robotik
- Innovative Rechnersysteme
- Automotive Systems
- Location Based Assistance

Insgesamt müssen 16 Module gewählt werden

Schwerpunkte:

- Software Engineering
- Information Engineering
- Systems & Computer Engineering

Bis zu 2 Schwerpunkte können auf dem Zeugnis ausgewiesen werden, wenn jeweils mindestens 7 Module bestanden wurden.

Studienverlauf:

Regelstudienzeit: 4 Semester

(inklusive Masterarbeit im 4. Semester)

Details sind in der Prüfungsordnung geregelt.

Teilzeitstudium möglich

Zulassungsvoraussetzungen:

Bachelorabschluss in Informatik oder in einem fachlich eng verwandten Studiengang

Studienkosten:

ca. 355 € Semesterbeitrag (inkl. Semesterticket)

Bewerbungsfrist:

15. Januar (Sommersemester)

15. Juli (Wintersemester)

Studienplätze:

ca. 25 pro Jahr



Fachstudienberatung:
Prof. Dr.-Ing. Nils Jensen
Telefon: 05331 939-31040
E-Mail: studiendekan-i@ostfalia.de

Online-Masterstudiengang

Medieninformatik (Master of Science)

Der konsekutive Online-Masterstudiengang „Medieninformatik“ baut inhaltlich auf dem gleichnamigen Bachelorstudiengang auf. Er ist darüber hinaus auch für Bachelorabsolventinnen und -absolventen der Informatik und aus dem Medienbereich attraktiv. Je nach Bachelorabschluss werden im ersten Semester unterschiedliche Module belegt, um in den folgenden Semestern auf einem gleichwertigen Wissensstand aufzubauen. Für den weiteren inhaltlichen Studienverlauf gibt es dann zwei Möglichkeiten: Schwerpunktsetzung durch die Wahl von zwei aus vier Vertiefungsrichtungen oder freie Fächerwahl.

Die Studieninhalte werden über Präsenzveranstaltungen – ggf. auch online – an max. drei Wochenenden pro Modul vertieft; der Lernschwerpunkt liegt im Selbststudium. Studienmodule des Web-Based-Trainings, die über die Internetplattform der Virtuellen Fachhochschule zur Verfügung gestellt werden, stehen im Mittelpunkt dieses Online-Studiengangs. Betreut werden die Lernenden von Mentorinnen und Mentoren per E-Mail, in Foren, über Chats und in Videokonferenzen. Diese Kontaktmöglichkeiten stehen den Studierenden auch untereinander zur Verfügung.

Typische berufliche Tätigkeitsfelder:

- Multimediasysteme planen, entwickeln, dokumentieren, einführen
- Entwicklung von Apps für Smartphones
- Mensch-Maschine-Kommunikation/-interaktion
- Darstellung dreidimensionaler virtueller Welten
- Einbindung erweiterter Realitäten (Augmented Reality)
- Blended Learning
- Projektleitung

Wichtige Studieninhalte:

- Informationsarchitekturen
- User Experience
- Wahrscheinlichkeitsrechnung und Kryptografie
- Codierung multimedialer Daten
- Projekt- und Qualitätsmanagement
- Gründungsmanagement
- je nach Vorbildung weitere Fächer aus dem Bereich Informatik oder Mediengestaltung

Mögliche Vertiefungsrichtungen:

- Mobile Computing
- Human-Computer-Interaction
- Software Technologien
- Interactive-3D

Studienverlauf:

Regelstudienzeit: 4 Semester

(inklusive Masterarbeit im 4. Semester)

Details sind in der Prüfungsordnung geregelt.

Teilzeitstudium möglich

Zulassungsvoraussetzungen:

abgeschlossenes Hochschulstudium (Bachelor oder Diplom) Informatik, Medieninformatik, Medien oder einem fachlich eng verwandten Studiengang, d. h. Informatik- oder Medienanteile von mindestens 60 Leistungspunkten

Hinweis: Es ist eine dem Studium entsprechende PC-Konfiguration erforderlich.

Studienkosten pro Semester:

- pro belegtem Studienmodul 78 €, bei BAföG-Bezug 53 €
- Dazu kommt jedes Semester der jeweilige Semesterbeitrag (ca. 185 € ohne Semesterticket, dieses kann zusätzlich erworben werden).

Bewerbungsfrist:

15. Juli (Wintersemester)

Studienplätze:

6 pro Jahr



© Pitopia, Daddy, 2011

Fachstudienberatung:
Prof. Dr. rer. nat. habil. Torsten Sander
Telefon: 05331 939-31560
E-Mail: t.sander@ostfalia.de

Online-Masterstudiengang

Wirtschaftsinformatik (Master of Science)

Der weiterbildende Online-Masterstudiengang „Wirtschaftsinformatik“ baut inhaltlich auf dem gleichnamigen Bachelorstudiengang auf. Studienziel ist die Vermittlung weiterer Qualifikationen, die für das Entwickeln von Lösungen aus dem Blickwinkel einer strategischen unternehmerischen Perspektive und durch Nutzung wissenschaftlicher Erkenntnisse erforderlich sind. Der Studiengang bereitet auch auf eine Tätigkeit in der Beratung oder Unternehmensführung in der IT-Branche vor. Er ermöglicht den Zugang zum höheren Dienst und die Teilnahme an Promotionsprogrammen.

Die Studieninhalte werden über Präsenzveranstaltungen – ggf. auch online – an max. zwei Wochenenden pro Modul vertieft; der Lernschwerpunkt liegt im Selbststudium. Studienmodule des Web-Based-Trainings, die über die Internetplattform der Virtuellen Fachhochschule zur Verfügung gestellt werden, stehen im Mittelpunkt dieses Online-Studiengangs. Betreut werden die Lernenden von Mentorinnen und Mentoren per E-Mail, in Foren, über Chats und in Videokonferenzen. Diese Kontaktmöglichkeiten stehen den Studierenden auch untereinander zur Verfügung.

Typische berufliche Tätigkeitsfelder:

- Koordination zwischen IT-Spezialist/-innen und Anwender/-innen
- Veränderungen oder Neuentwicklungen von Konzepten
- Gestaltung und Management des Organisationsentwicklungsprozesses
- Hard- und Softwaresysteme
 - planen
 - entwickeln
 - dokumentieren
 - einführen
- IT-Controlling
- Projektleitung

Wichtige Studieninhalte:

- IT-Governance
- IT-Sicherheit
- Business Process Management
- Quantitative Entscheidungslehre
- Wirtschafts- und IT-Recht
- Management Ethics
- Mitarbeiterführung
- Requirements Engineering
- Social Media Management
- ERP/BI mit SAP
- Forschungsprojekt

Studienverlauf:

Regelstudienzeit: 4 Semester

(inklusive Masterarbeit im 4. Semester)

Details sind in der Prüfungsordnung geregelt.

Teilzeitstudium möglich

Zulassungsvoraussetzungen:

Bachelorabschluss in einem wirtschaftsinformatikorientierten bzw. fachlich verwandten Erststudium mit 210 Leistungspunkten sowie mind. ein Jahr qualifizierte Berufserfahrung. Fehlende Leistungspunkte können nachgeholt werden. Auch ehrenamtliche Tätigkeiten können anerkannt werden.

Hinweis: Es ist eine dem Studium entsprechende PC-Konfiguration erforderlich.

Studienkosten pro Semester:

- 1.920 € für die ersten 4 Semester
- Dazu kommt jedes Semester der jeweilige Semesterbeitrag (ca. 185 € ohne Semesterticket, dieses kann zusätzlich erworben werden).

Bewerbungsfrist:

15. Januar (Sommersemester)

15. Juli (Wintersemester)

Studienplätze:

6 pro Jahr

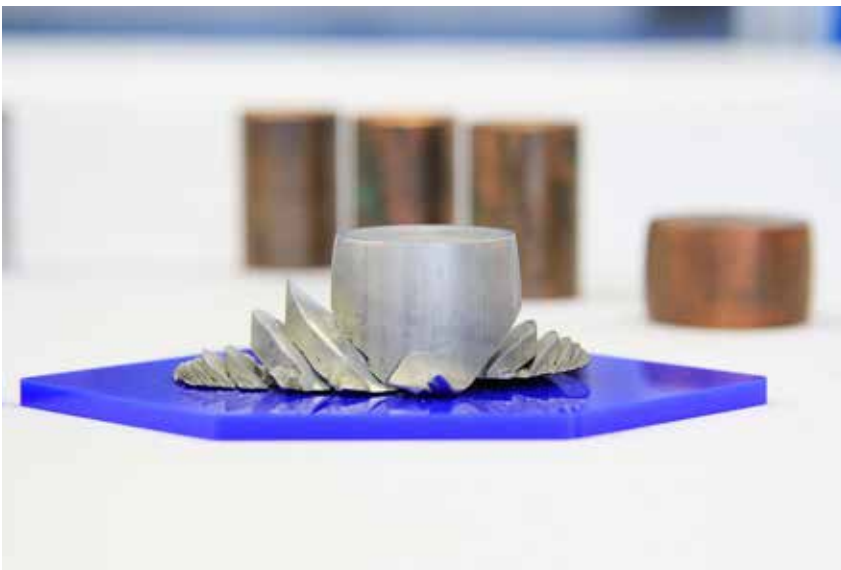


© Pitopia, gopixa, 2011

Fachstudienberatung:
Prof. Dr. rer. nat. habil. Torsten Sander
Telefon: 05331 939-31560
E-Mail: t.sander@ostfalia.de



Eine solide Basis...



...für den Umgang mit Fachwissen

Fakultät Maschinenbau am Standort Wolfenbüttel

Die Fakultät Maschinenbau blickt auf eine lange Geschichte zurück. 1928 als „Höhere Technische Lehranstalt für Elektrotechnik und Maschinenbau“ gegründet und 1968 in eine Staatliche Ingenieurakademie umgewandelt, wurde sie 1971 als Fachbereich Maschinenbau Teil der Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel.

Auf Basis einer fundierten Ausbildung im Maschinenbau bietet die Fakultät Spezialisierungen in den Bereichen Antriebs- und Fahrzeugtechnik, Entwicklung und Konstruktion, Mechatronik und Digitalisierung sowie Smart Production an. Ein Maschinenbau-Studium erschließt Ihnen ein weites berufliches Betätigungsfeld in der faszinierenden Welt der Technik. Mit ihren mehr als 20 Laboren auf einer Fläche von knapp 2700 m² verfügt die Fakultät über eine exzellente Ausstattung.

Gute Kontakte zu den Unternehmen der Region mit mehreren Großbetrieben (Volkswagen, Alstom, MAN, E.ON, Salzgitter Stahl uvm.) sowie vielen kleinen und mittelständischen Unternehmen machen den Standort Wolfenbüttel sowohl für die Forschung als auch für die Lehre attraktiv. Die Stärke der Fakultät Maschinenbau ist nach wie vor die Praxisorientierung. Unsere Nachwuchskräfte sind heute vielfach in führenden Positionen in der Industrie tätig.

Die Lehre zeichnet sich durch aktuelle Lehrinhalte, intensive Betreuung in kleinen Gruppen, kompetente, berufserfahrene Lehrende sowie durch integrierte Praxisphasen in Industriebetrieben aus. Neben den naturwissenschaftlichen und technischen Grundlagen werden dabei auch wirtschafts- und gesellschaftspolitische Themen angesprochen. Wir bereiten Sie intensiv und praxisnah auf Ihren beruflichen Einsatz vor.

Internationale Erfahrungen können Studierende in den Partnerhochschulen in Großbritannien, Frankreich, Spanien, Tennessee, Norwegen, Dänemark, Schottland, Mexiko, Indien und China sammeln.



...mit Freude zum Erfolg

Partnerhochschulen

- Zhejiang University of Science and Technology, Hangzhou, China
- Ecole Nationale d'Ingénieurs de Tarbes, Frankreich
- Cranfield University, Großbritannien
- College of Engineering, Pune, Indien
- Instituto Tecnológico de Puebla, Mexiko
- Universität Polytécnica de València, Spanien
- NTNU Trondheim, Norwegen
- University of South of Denmark, Sonderborg, Dänemark
- University of the West of Scotland, Glasgow, Schottland
- Southwest Jiaotong University, Chengdu, China
- University of Tennessee, Chattanooga

Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften
Fakultät Maschinenbau
Salzdahlumer Straße 46/48 · 38302 Wolfenbüttel
www.ostfalia.de/m

Weiterbildender Masterstudiengang

Automotive Production (Master of Engineering)

Industrie 4.0, Smart Production, Mensch-Roboter-Kooperation, Additive Fertigung; die Digitalisierung übt auch auf den Produktionsbereich einen starken Einfluss aus. Mit diesen Themen beschäftigen Sie sich im Masterstudiengang „Automotive Production“, den Sie berufsbegleitend (4 Semester) oder auch in Vollzeit (3 Semester) studieren können. Das Studium schließt mit dem Master of Engineering (M.Eng.) ab.

Der Masterstudiengang wendet sich vor allem an Ingenieurinnen und Ingenieure mit Bachelor- oder Diplomabschluss, die in der Automobil-Produktion tätig sind oder werden wollen. Wenn Sie die ersten Jahre Berufserfahrung gesammelt haben, stellen Sie vielleicht fest, dass sich Ihre Aufgaben verändern: sie werden komplexer, Projektleitungs- und Personalführungsfunktionen nehmen zu, das produktionstechnische Fachwissen bedarf einer Auffrischung und Vertiefung. Diese Lücken können Sie mit diesem Studiengang schließen.

Sie lernen den Stand von Forschung & Technik bei Industrie 4.0-Anwendungen, der Karosserie- und Aggregatefertigung, den Einsatzmöglichkeiten der additiven Fertigung, der Montage- und Robotertechnik und den Werkstoffen ebenso kennen, wie moderne Verfahren des Produktionsmanagements und der Prozesssimulation bis hin zur Digitalen Fabrik. Lehrveranstaltungen im Bereich Personalführung, Wirtschaftsrecht und Kostenmanagement sowie Projektarbeiten an konkreten Beispielen runden die Ausbildung ab.

Der Studiengang ist speziell auf die Belange regional ansässiger Unternehmen wie Volkswagen, MAN Truck & Bus, Alstom Transport und ihre Zulieferer zugeschnitten und mit diesen abgestimmt. Wegen der Ähnlichkeit der Aufgabenstellungen und Herausforderungen und des exemplarischen Charakters der behandelten Themen ist er auch für Ingenieure und Ingenieurinnen aus Produktionsbetrieben anderer Branchen geeignet.

Typische berufliche Tätigkeitsfelder:

Führungsverantwortung im Bereich Produktionsplanung, Qualitätsmanagement, Instandhaltung und Logistik

Wichtige Studieninhalte:

- Produktionstechnologie, Produktionsmanagement, Digitale Fabrik – jeweils I und II
- Wirtschaft/Recht
- Prozesskette Produktion
- Arbeitsmethodik

Studienverlauf:

1. bis 2. Semester: je 1 Woche Blockveranstaltung, dann Vorlesung, Selbststudium und verpflichtende Präsenzveranstaltungen

3. Semester: Schwerpunkt Projektarbeiten

4. Semester: Masterarbeit und Kolloquium
Prüfungen studienbegleitend

Es ist möglich, die Studieninhalte über mehr als vier Semester zu verteilen oder nur einzelne Module des Studiums zu wählen.

Teilzeitstudium (50 %) möglich

Zulassungsvoraussetzungen:

- abgeschlossenes Hochschulstudium (Bachelor oder Diplom) aus einem ingenieurwissenschaftlichen oder adäquaten Studiengang mit mind. 210 Leistungspunkten
- einschlägige Berufserfahrung von mind. 1 Jahr (abweichende Qualifikationen ggf. möglich)

Bewerbungsfrist:

15. Januar (Sommersemester)

15. Juli (Wintersemester)

Studienplätze:

ca. 15 pro Semester

Studienkosten:

- Einschreibegebühr: 750 €
- Semestergebühr (1.-3.): je 1.500 €*
- Mastersemestergebühr (4.): 750 €
- einmalige Prüfungsgebühr 500 €

insgesamt für 4 Semester 6.500 € (alternativ: Studium in Einzelmodulen: Kosten/Modul: 600 €)

* Die Semestergebühr versteht sich zuzüglich des jeweils aktuellen Semesterbeitrages (derzeit 187 €).

Durchführung und Organisation:

Fakultät Maschinenbau in Kooperation mit Trainings- & Weiterbildungszentrum Wolfenbüttel e. V. (TWW)



Gefrästes Ostfalia-Logo

Fachstudienberatung:
Marianne Homeister
Telefon: 05331 939-45505
E-Mail: m.homeister@ostfalia.de
Web: www.master-automotive-production.de

Konsekutiver Masterstudiengang

Systems Engineering (Master of Engineering)

In den letzten Jahren rückt im Maschinenbau vermehrt der Aspekt der Systemkompetenz in den Vordergrund. Im Maschinen- und Anlagenbau oder in der Automobilindustrie liefern Zulieferer nicht mehr einzelne Komponenten, sondern vorgefertigte Subsysteme. Diese Subsysteme werden im weiteren Herstellprozess zu immer komplexeren Gesamtsystemen zusammengefügt.

Dieser Trend stellt die Entwicklungsingenieurinnen und -ingenieure vor neue Herausforderungen. Die Realisierung komplexer Systeme bei gleichzeitiger Verkürzung der „Time To Market“ kann nur mit Hilfe der virtuellen Systemintegration erfolgreich umgesetzt werden. Mit Hilfe moderner Entwicklungswerkzeuge kann das Verhalten von Subsystemen simuliert werden. Diese Simulationen können wiederum Grundlage für die Systemintegration mit weiteren virtuellen oder realen Subsystemen werden. Komplexe Systeme werden in der Regel in Form von Projekten entwickelt. In diesen Projekten arbeiten Abteilungen unterschiedlicher Disziplinen (Einkauf, Entwicklung, Fertigung, Vertrieb) interdisziplinär zusammen. Das Verständnis der Projektmitarbeitenden für die Aufgaben der einzelnen Abteilungen vereinfacht die Zusammenarbeit in einem Projekt erheblich. Trotz des generellen Verständnisses kommt es dennoch häufig zu Problemen in einem Projekt, bedingt durch die unterschiedlichen Charaktere und das Selbstverständnis der einzelnen Abteilungen. Hier ist die Sozialkompetenz der einzelnen Projektmitglieder und insbesondere der Projektleitung gefragt. Dieser Masterstudiengang bildet Ingenieurinnen und Ingenieure zu Systemingenieurinnen und -ingenieuren aus, die die Entwicklung komplexer Systeme beherrschen.

Typische berufliche Tätigkeitsfelder:

- Projektleitung
- Entwicklungsleitung
- Management

Wichtige Studieninhalte:

- Entwicklung komplexer Systeme
- Entwicklungsmanagement
- Systemsimulation
- Prototyping und Testing
- Anwendung Systementwicklung

Studienverlauf:

Regelstudienzeit: 3 Semester

In den ersten beiden Semestern werden die Inhalte in jeweils drei Modulen angeboten.

Die Umsetzung der Theorie erfolgt in jedem Modul im Rahmen der Bearbeitung praktischer Aufgaben in entsprechenden Laboren.

Im 3. Semester erfolgt die Anfertigung der Masterarbeit.

Zulassungsvoraussetzungen:

abgeschlossenes Hochschulstudium (Bachelor oder Diplom) aus einem ingenieurwissenschaftlichen Studiengang mit mindestens 210 Leistungspunkten (entspricht 7 Semestern)

Bewerbungsfrist:

15. Januar (Sommersemester)

15. Juli (Wintersemester)

Studienplätze:

ca. 25 pro Semester

Studienkosten:

ca. 350 € Semesterbeitrag

Weitere Informationen:

www.ostfalia.de/m/studium/studienangebot/studiengaenge/systems-engineering



Unser „Akkurrenner“ - optimal für Studien- und Projektarbeiten.
Sein Rahmen ist zum größten Teil mit einem 3D-Drucker gefertigt.

Fachstudienberatung:
Prof. Dr. Imad Ahmed
Telefon: 05331 939-44630
E-Mail: i.ahmed@ostfalia.de



Die Spezialisierungsmöglichkeiten der Fakultät Recht...



...bieten alle Chancen, das Studium auf individuelle Neigungen und Fähigkeiten abzustimmen.

Fakultät Recht – Brunswick European Law School (BELS) am Standort Wolfenbüttel

Die Studiengänge der Fakultät Recht bieten eine praxisorientierte Alternative zum Universitätsstudium für all jene, die eine Karriere im Fachgebiet Jura außerhalb des Anwalts- oder Richterberufs anstreben. In diesem Sinne stellt das Studienangebot die Verzahnung wirtschaftswissenschaftlicher und wirtschaftsrechtlicher Themenbereiche dar – und das mit sehr guten Berufsaussichten.

Die Fakultät Recht - Brunswick European Law School (BELS) besteht aus vier Instituten mit eigenen thematischen Schwerpunkten. 18 Professorinnen und Professoren und mehr als 60 Lehrbeauftragte garantieren die intensive Betreuung der mehr als 1.300 Studierenden der Fakultät.

In sieben Semestern (Bachelorstudiengänge) bzw. drei Semestern (Masterangebot) erhalten die Studierenden eine fundierte theoretische Ausbildung mit an der Wirtschaftspraxis orientierten Kenntnissen und Fähigkeiten, welche auch in den Praxissemestern (zwei im Bachelor-, eines im Masterstudiengang) vertieft werden.

Was die Kombination der einzelnen Fachgebiete/Fächerschwerpunkte angeht, so finden sich an der jungen, aufgeschlossenen Fakultät zahlreiche Möglichkeiten, diese auf die individuellen Neigungen und Fähigkeiten abzustimmen.

Dabei kommen auch die Schlüsselqualifikationen Projektmanagement und Kommunikationstraining, Fremdsprachen sowie der Umgang mit IT-Technologien nicht zu kurz. Der immer wichtiger werdenden Internationalisierung trägt die Fakultät Rechnung, indem wir die UN-Sustainable Development Goals unterstützen, für Studierende Veranstaltungen wie Model United Nations (MUN) und Debate Nights anbieten und außerdem Mitglied bei der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen e.V. sind.



Partnerhochschulen (Auswahl)

- Arcada University of Applied Sciences, Finnland
- Univerzitet Union Belgrad, Serbien
- Universidad de Cádiz, Campus de Jerez, Spanien
- Università degli studi di Catania, Italien
- Coventry University, England
- Hochschule Luzern, Schweiz
- Poznań University of Economics and Business, Posen, Polen
- Guru Gobind Singh Indraprastha University, Dehli, Indien
- Universidad de la Habana, Havanna, Kuba
- Murdoch University, Perth, Australien
- Symbiosis Law School Pune, Indien
- Tongji Law School, Shanghai, China
- Università degli Studi die Napoli Federico II, Italien
- University of Wisconsin-Parkside, Kenosha, USA
- University of the West Indies, Trinidad and Tobago

Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften
Fakultät Recht – Brunswick European Law School (BELS)
Salzdahlumer Str. 46/48 · 38302 Wolfenbüttel
www.ostfalia.de/r

Weiterbildender Masterstudiengang

Entrepreneurship and Innovation Management (Master of Business Administration)

„If you can dream it, you can do it.“ *Walt Disney*

Entrepreneurship bedeutet: Probleme lösen, Innovationen umsetzen und eigene Ideen realisieren. Es braucht Willensstärke, Kreativität und Leidenschaft.

Dieser Masterstudiengang verfolgt das Ziel, Studierende dazu zu befähigen, eigenverantwortlich kreative Marktideen zu entwickeln und umzusetzen. Somit erlernen zukünftige Entrepreneurre und Führungskräfte Methoden und Instrumente, um Marktchancen besser zu nutzen sowie Problemstellungen zu identifizieren und zu lösen. Innerhalb von zwei Jahren entsteht eine entrepreneuriale Denkweise, die zur Gründung von Unternehmen führt sowie in bestehenden Organisationen implementiert werden kann.

Wir schaffen exzellente Studien- und Gründungsbedingungen, um unseren Studierenden in sämtlichen Bereichen unseres Leistungsspektrums ein optimales Angebot zur Vorbereitung auf ihre zukünftigen beruflichen Herausforderungen bieten zu können. Zusätzlich zu dem Praxisbezug in den Modulen verfügen die Studierenden über die Möglichkeit, an spannenden Events und Exkursionen teilzunehmen. So besuchen sie beispielsweise gemeinsam den jährlich stattfindenden Entrepreneurship Summit. Darüber hinaus können sie als große Besonderheit gemeinsam mit Dozent/-innen nach Silicon Valley reisen, um die Quelle des Entrepreneurships zu entdecken.

Berufsbegleitendes Studieren

Im Fokus stehen sowohl die Vermittlung fachlicher Kenntnisse als auch die Förderung der Kreativität und des Unternehmergeistes. Die praxisorientierten Inhalte werden in interdisziplinären Gruppen erarbeitet. Individuelle und professionelle Betreuung durch Expert/-innen und Dozent/-innen sowie Hausarbeiten mit kontextbezogenen Themen gestatten eine individuelle Betreuung und die Weiterentwicklung sowie Konkretisierung eigener Ideen.

Typische berufliche Tätigkeitsfelder:

- Managementpositionen
- Unternehmer/-in (Entrepreneur)
- Unternehmer/-in im Unternehmen (Intrapreneur)
- Innovation Management
- Business Development
- Projektmanagement
- Innovation Consulting

Wichtige Studieninhalte:

- Innovation Management and Business Modelling
- Business Administration
- Startup Funding and Venture Capital
- Entrepreneurship Case Studies
- Entrepreneurial Marketing
- IT/IP-Law
- Steuer- und Unternehmensrecht
- E-Entrepreneurship
- Design Thinking
- International Management
- Social Competence

Studienvverlauf:

- 4 Semester, berufsbegleitend
- Blended Learning
- Anfertigung der Masterarbeit im 4. Semester

Zulassungsvoraussetzungen:

- Bachelor- oder gleichwertiger Hochschulabschluss
- einjährige fachlich einschlägige Berufstätigkeit nach dem ersten Studienabschluss

Bewerbungsfrist:

15. Juli (Wintersemester)

15. Januar (Sommersemester)

Studienplätze:

ca. 10 pro Semester

Studienkosten:

- 1.799 € Studienbeitrag
- 990 € einmalige Einschreibgebühr
- 450 € einmalige Prüfungsgebühr (fällig mit Beginn der Masterarbeit)
- ca. 185 € Semesterbeitrag (exkl. Semesterticket)

Fachstudienberatung:
Prof. Dr. Reza Asghari
Telefon: 05331 939-33150
E-Mail: r.asghari@ostfalia.de

Diplom-Handelslehrer Samir J. Roshandel
Telefon: 05331 939-33390
E-Mail: s.roshandel@ostfalia.de

Konsekutiver Masterstudiengang

International Law and Business (Master of Arts/Master of Laws/Master of Science)

Das Masterprogramm der BELS vermittelt anspruchsvolle Studieninhalte des Europäischen und Internationalen Rechts sowie der Internationalen Unternehmensführung einschließlich des Außenhandels verbunden mit der Wahl einer Vertiefungsrichtung.

Die Absolventen/-innen sollen durch ein hohes Qualifikationsniveau in die Lage versetzt werden, in unterschiedlichsten Unternehmensbereichen wichtige Funktionen – insbesondere Führungsaufgaben – zu übernehmen sowie eigenverantwortlich und selbstorientiert optimale, an den Interessen des Unternehmens ausgerichtete Entscheidungen zu treffen. Zudem eröffnet der Masterstudiengang den Zugang zum höheren Dienst.

Studienschwerpunkte sind zum einen die für das Hochtechnologie-land Deutschland bedeutsamen rechtlichen Rahmenbedingungen und Vertragsarten und Themen aus den Bereichen der Spezialisierung Personalmanagement, Wirtschaftsrecht und Finanzmanagement.

Die vielfältigen Auslandskooperationen der BELS in Europa, in den USA, in Asien, Australien und Neuseeland eröffnen verschiedene Möglichkeiten für eine nutzbringende Einbindung in das Masterprogramm (z. B. Auslandssemester, Tagungen, Wirtschaftskontakte, internationale Gastvorträge).

Die Mastervorlesungen werden in Deutsch und Englisch gehalten, wobei zur Verbesserung der Fremdsprachenkenntnisse weiterführende Kurse geboten werden. Außerdem werden die Veranstaltungen durch innovative Prüfungsformen begleitet.

Typische berufliche Tätigkeitsfelder:

Managementpositionen in Unternehmensbereichen mit internationalen Berührungspunkten, z. B.

- in der Beschaffung und Logistik
- im Absatzbereich
- im Schutzrechts- und Lizenzvertragsmanagement
- im IT-Vertragsmanagement
- in Corporate Finance und Treasury
- im Bankrisikomanagement
- in Compliance
- in der Organisation und der Unternehmensführung
- im Rechnungswesen und Controlling
- im Export- und Importmanagement
- im Personalbereich

Wichtige Studieninhalte:

Grundlagenmodule

- Internationale Unternehmensentwicklung
- Internationaler Handel, Finanzierung und Strategisches Verhandeln
- Entrepreneurship and Change Management
- Rechtsrahmen des Binnenmarktes und E-Commerce-Law international

Vertiefungsrichtungen:

Im zweiten Semester wird eine Vertiefungsrichtung gewählt (mit entsprechendem Abschluss):

Recht, Finanzmanagement und Steuern (Master of Science, M.Sc.)

- Wirtschaftsprüfung, Jahresabschlussanalyse und Bilanzpolitik
- Finanzmärkte, Finanzstabilität, Mergers & Acquisitions
- Risk Management und Quantitative Finance
- Compliance, International Merger Regulation, International Enterprise Taxation

Recht, Personalmanagement und -psychologie (Master of Arts, M.A.)

- International Human Resource Management
- Internationales Arbeitsrecht
- Corporate Human Resource Management
- HR Consulting im internationalen HRM

Wirtschaftsrecht (Master of Laws, LL.M.)

- European and International Law I (Trade Law)
- European and International Law II

Studienverlauf:

3 Semester Vollzeitstudium

Nach erfolgreichem Abschluss der studienbegleitenden Prüfungen Anfertigung der Masterarbeit im 3. Semester.

Zulassungsvoraussetzungen:

- Bachelor- oder gleichwertiger Hochschulabschluss (mind. 210 Leistungspunkte) in den Studiengängen der BELS oder einem fachlich eng verwandten Studiengang (insbesondere in den Fachrichtungen Rechts- oder Wirtschaftswissenschaften) mit einem Numerus Clausus. Absolventen/-innen eines Bachelorstudiengangs mit 180 Leistungspunkten haben die Möglichkeit ein Brückensemester zu absolvieren.
- Ein Motivationsschreiben oder Ähnliches ist aufgrund eines Beschlusses des Fakultätsrats, anders als in der Zulassungsordnung genannt, für die Bewerbung nicht erforderlich.

Bewerbungsfrist:

15. Juli (Wintersemester)

Studienplätze:

ca. 45 pro Semester



Fachstudienberatung:
Studiendekan RA Dipl.-Jur. C. Reichel
Telefon: 05331 939-33330
E-Mail: fachstudienberatung-ilb@ostfalia.de

Weiterbildender Masterstudiengang

Sustainability and Risk Management (Master of Science)

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Studiengangs sollen dazu befähigt werden, die interdisziplinäre Komplexität der Themengebiete Nachhaltigkeit und Risikomanagement wissenschaftlich zu durchdringen, Zusammenhänge und gegenseitige Auswirkungen zu erfassen, zu antizipieren und daraus für ihr Tätigkeitsfeld angemessene, verantwortungsvolle Lösungsansätze zu entwickeln. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf einem faktenbasierten, analytischen Vorgehen und der kritischen Auseinandersetzung mit bestehenden Lösungsansätzen. Hierzu dienen die Lehrmodule, welche die Themenfelder Nachhaltigkeit und Risikomanagement unter verschiedenen Aspekten interdisziplinär durchleuchten und strukturieren.

Die erworbenen Qualifikationen ermöglichen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern nicht nur, in ihrem beruflichen Umfeld Herausforderungen der Nachhaltigkeit und des Risikomanagements mit wissenschaftlicher Methodik zu bearbeiten und damit ihre Berufsqualifikation weiterzuentwickeln, sondern auch, diese hoch relevanten Themen im gesellschaftlichen Diskurs kompetent zu adressieren und verantwortlich an deren Entwicklung mitzuwirken.

Die diskursorientiert gestalteten Lehrmodule, die auf Kooperation und Umsetzungskompetenz abzielenden Application Workshops (einwöchige Präsenzphase) und die umfangreiche, auf Eigenständigkeit und Selbstverantwortung abzielende Masterarbeit sowie die internationale, komplett in Englisch gestaltete Studiendurchführung dienen damit auch explizit der Persönlichkeitsentwicklung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Typische berufliche Tätigkeitsfelder:

- Risikomanagement
- Nachhaltigkeitsmanagement
- CSR-Management
- Strategieentwicklung
- Managementpositionen
- Unternehmer/-in
- Innovation Management
- Projektmanagement

Wichtige Studieninhalte:

Legal Basis

- Legal basis for sustainability and risk management

Risk Management

- Risk strategy, risk identification, quantitative risk tools
- Risk communication and negotiation, conflict management
- Risk leadership, risk governance and compliance
- Interdependence of risk and technology

Sustainability

- Social responsibility, sustainability strategy
- Economic thinking, sustainability accounting
- Intercultural management, conflict management
- Sustainable development and compliance

Applications

- Application Workshop I, II, III

Studienverlauf:

- 5 Semester, berufsbegleitend
(5. Semester Masterarbeit)
- Online-Studiengang mit Präsenzphasen
- Materialien und Informationen werden online über eine Lern-Plattform bereitgestellt
- Englisch als Unterrichtssprache
- einzelne Module können als Zertifikatskurs studiert werden

Zulassungsvoraussetzungen:

Bachelorabschluss oder gleichwertiger Hochschulabschluss

Bewerbungsfrist:

15. Januar (Sommersemester)

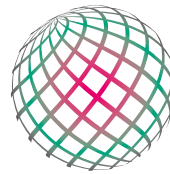
15. Juli (Wintersemester)

Studienplätze:

ca. 10 pro Semester

Studienkosten:

3.000 € pro Semester



ZWIRN

Zentrum für wissenschaftliches,
interdisziplinäres Risikomanagement
und Nachhaltigkeit

Fachstudienberatung:
Heike Ahrens-Freudenberg, LL.B.
Telefon: 05331 939-33800
E-Mail: zwirn@ostfalia.de
Web: www.zwirn.de



Querschnittsorientiertes Fachwissen als Grundlage,...



... um immer neue Aufgaben erfolgreich zu gestalten.

Fakultät Soziale Arbeit am Standort Wolfenbüttel

„Es kann keine allgemeine Anweisung für die Einwirkung auf Menschen und ihre Lebensverhältnisse geben. Denn jeder Mensch ist eine Einheit, ist einzigartig, wie ähnlich er auch anderen sein mag. Deshalb kann man sich nur an den allgemeinen Grundsatz halten: ‚Behandle ungleiche Wesen ungleich.‘“ (in: Soziale Diagnose, S. 61, Berlin 1925).

Die Fakultät Soziale Arbeit bietet ihren rund 1000 Studierenden eine wissenschaftlich fundierte und zugleich praxisorientierte Ausbildung, um diesen Leitsatz von Alice Salomon in konkretes soziales Handeln umzusetzen. Mit querschnittsorientierten Wissenschafts-, Fach- und Methodenkenntnissen ausgestattet, werden Sie umfassend auf den späteren beruflichen Alltag vorbereitet. In dem zum Wintersemester 2010/11 neu bezogenen Gebäude Am Exer 6 finden Sie für Ihr Studium optimale Bedingungen vor. Eine großzügige räumliche Ausstattung ist dabei ebenso selbstverständlich wie der eigene EDV-Zugang und die gut sortierte Bibliothek.

Ein vielfältiges Studienangebot mit einer engen persönlichen Begleitung garantieren 18 Professorinnen und Professoren sowie 14 Lehrkräfte für besondere Aufgaben. Hinzu kommen Lehrbeauftragte aus der Praxis Sozialer Arbeit und Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Alle Lehrangebote orientieren sich sowohl an wissenschaftlichen Standards als auch an den Anforderungen und Entwicklungen der Berufspraxis. Die Ausbildung in unseren Studiengängen qualifiziert für ein sehr vielschichtiges Feld von Zielgruppen und Tätigkeitsfeldern im sozialen Bereich. Durch den ständigen wechselseitigen Wissens- und Erfahrungstransfer zwischen der Hochschule und der Praxis bleibt die Lehre immer auf dem jeweils aktuellen Stand.



Fakultät Soziale Arbeit, Am Exer 6

Partnerhochschulen

- Austauschprogramme mit internationalen Partnerhochschulen
- Lokale und regionale Kooperationen sowie bundesweite Zusammenarbeit mit öffentlichen und freien Trägern der Sozialen Arbeit, insbesondere aber in Niedersachsen sowie in Sachsen-Anhalt

Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften
Fakultät Soziale Arbeit
Am Exer 6 · 38302 Wolfenbüttel
www.ostfalia.de/s

Konsekutiver Masterstudiengang

Präventive Soziale Arbeit (Master of Arts)

Der Studiengang ist bundesweit einmalig. Er vermittelt interdisziplinär ein breit gefächertes kriminologisches und kriminalpräventives bzw. präventiv-rehabilitatives Wissen, Managementkompetenzen sowie die Tätigkeit zu Inter- und Multidisziplinarität.

Der Masterstudiengang dient dem Erwerb wissenschaftlicher Qualifikationen und zur Qualifizierung für Führungs- und Leitungsaufgaben in den entsprechenden Praxisfeldern.

Er ist geeignet für Studierende, die ihre fachlichen und beruflichen Qualifikationen durch ein Studium der Sozialen Arbeit (B.A. oder Diplom) bzw. vergleichbare Studiengänge erworben und ggf. in der Praxis auch schon vertieft haben. Dabei qualifizieren sich die Studierenden für die Entwicklung von Präventionsmaßnahmen und -konzepten, die Beratung und Unterstützung von Entscheidungsträgern, die wissenschaftliche Begleitung und Evaluation und für Leitungsfunktionen. Der Studienabschluss berechtigt zum Zugang in den höheren Dienst und befähigt zur Aufnahme eines Promotionsvorhabens an einer Universität, er führt jedoch nicht zu dem Abschluss „Staatlich anerkannte/r Sozialarbeiter/-in“. Hierfür sind der erfolgreiche Abschluss des Studiums der Sozialen Arbeit B.A. inklusive der geforderten Praxisanteile (Anerkennungsjahr) an einer staatlich anerkannten Hochschule erforderlich.

Typische berufliche Tätigkeitsfelder:

- Landespräventionsräte, komm. Kriminalprävention
- Landeskriminalämter bzw. Bundeskriminalamt
- Kommunen und Landkreise
- Integrierte Sicherheitskonzepte
- Kranken- und Pflegekassen
- NGOs (Non-governmental organizations)
- Forschungseinrichtungen
- (Sozial-)Wirtschaft
- Personalabteilungen
- Leitungsaufgaben in Feldern der Sozialwirtschaft (z. B. Behinderteneinrichtungen, Jugendhilfe, Reha-Bereich, Soziale Dienste der Justiz)

Wichtige Studieninhalte:

Module „Prävention in Theorie und Praxis (Management und Forschung)“

- Grundlagen von Prävention
- Planung und Steuerung von präventiven Maßnahmen
- Wissenschaftsorientiertes Handeln
- Forschung im Präventionskontext
- Prävention im Sozialen Raum
- Organisation und Führung

Module „Kriminologie & Kriminalprävention“

- Kriminologie A (Historie, Grundlagen, etc.)
- Kriminalprävention (KrimPräv I-III, Forensik, Methoden)
- Rechtliche Grundlagen von Kriminologie und Viktimologie
- Praxisforschungsprojekt
- Kriminologie B (Strafrechtliche Sanktionen, Restorative Justice, Internationale Kriminalprävention)
- Kriminalpolitik
- Masterarbeit

Module „Prävention und Rehabilitation“

- Grundlagen der Rehabilitation, Entwicklungspsychologie
- Klinische Aspekte I (Krankheitsbilder)
- Rechtsgrundlagen für Prävention und Rehabilitation
- Praxisforschungsprojekt
- Angewandte Prävention und Rehabilitation
- Klinische Aspekte II (Krankheitsbilder, ethische Aspekte sowie nationale und internationale Institutionen)
- Masterarbeit

Schwerpunkte:

Obligatorischer Basisschwerpunkt:

Prävention in Theorie und Praxis (Management und Forschung)

Alternative Vertiefungsschwerpunkte:

- Kriminologie & Kriminalprävention
- Prävention und Rehabilitation

Studienverlauf:

4 Semester Regelstudienzeit

120 Leistungspunkte

Zulassungsvoraussetzungen:

- abgeschlossenes Studium (Diplom/Bachelor) Soziale Arbeit oder vergleichbarer Studiengang
- die vorherige Absolvierung des Berufsanererkennungsjahres wird empfohlen

Bewerbungsfrist:

15. Juli (Wintersemester)

Studienplätze:

15 Studierende jeweils pro Schwerpunkt (Kriminologie & Kriminalprävention bzw. Prävention und Rehabilitation) mit hochschuleigenem Auswahlverfahren



Wissenschaftliches Arbeiten in moderner Lernumgebung

Fachstudienberatung:

Prof. Dr. Ute Ingrid Haas

Schwerpunkt Kriminologie & Kriminalprävention

Telefon: 05331 939-37220

E-Mail: u-i.haas@ostfalia.de

Prof. Dr. Antje Reinheckel

Schwerpunkt Prävention und Rehabilitation

Telefon: 05331 939-37235

E-Mail: a-r.reinheckel@ostfalia.de

Prof. Dr. Holger Wunderlich

Basisschwerpunkt Prävention in Theorie und Praxis
(Management und Forschung)

Telefon: 05331 939-37150

E-Mail: h.wunderlich@ostfalia.de

Fernstudiengang

Sozialmanagement (Master of Social Management)

Das Studium „Sozialmanagement“ vermittelt den Absolventinnen und Absolventen das Wissen und die Fähigkeiten, um in allen Bereichen des Sozialwesens Leitungsfunktionen übernehmen zu können. Dazu gehören öffentliche Träger, die freie Wohlfahrtspflege oder privatwirtschaftliche Organisationen genauso wie die angrenzenden Bereiche des Gesundheits-, Bildungs-, Kultur- und öffentlichen Sektors. Sie erwerben eine akademische Aufbauqualifikation im betriebswirtschaftlichen und sozialkommunikativen Bereich. Berufsbegleitend werden den Studierenden die für Führungspositionen im sozialen Sektor erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten mit betriebswirtschaftlicher und gemeinwohlorientierter Ausrichtung vermittelt. Neben der wissenschaftlichen und methodischen Qualifikation dient das Studium insbesondere auch der persönlichkeitsbezogenen Reflexionskompetenz. Hierzu werden regelmäßige Coaching-Einheiten angeboten. Es werden 120 Leistungspunkte vergeben. Der Studienabschluss berechtigt zum Zugang in den höheren Dienst und befähigt zur Aufnahme eines Promotionsvorhabens an einer Universität.

Typische berufliche Tätigkeitsfelder:

Leitungsfunktionen in allen Bereichen des Sozialwesens

- bei öffentlichen Trägern
- in der freien Wohlfahrtspflege
- in privatwirtschaftlichen Organisationen
- in angrenzenden Bereichen des Gesundheits-, Bildungs-, Kultur- und öffentlichen Sektors
- Zugang zum höheren Dienst

Wichtige Studieninhalte:

Module

- Grundlagen des Sozialmanagements
- Rechtsgrundlagen des Sozialmanagements
- BWL-Grundlagen des Sozialmanagements
- Management des Organisationswandels
- Personal-, Qualitäts- und Ressourcenmanagement
- Informationsmanagement

Studienverlauf:

Regelstudienzeit: 5 Semester

(4 Studiensemester, 1 Prüfungssemester)

- Lehrmaterialien zum Selbststudium
- Präsenzseminare an der Hochschule
- 6 studienbegleitende Prüfungsleistungen
- Masterarbeit mit Kolloquium

Zulassungsvoraussetzungen:

- Ein Bachelorabschluss, der an einer deutschen Hochschule oder an einer ausländischen Hochschule, die einem der Bologna-Signatarstaaten angehört, erworben wurde oder ein an einer anderen ausländischen Hochschule erworbener gleichwertiger Abschluss* und
- eine fachlich einschlägige berufspraktische Erfahrung von mindestens einem Jahr in Vollzeitbeschäftigung bzw. in Teilzeitbeschäftigung mit mindestens die Hälfte der o.g. regelmäßigen Arbeitszeit. Das Anerkennungsjahr im Rahmen des grundständigen Studiengangs „Soziale Arbeit“ wird hierbei nicht anerkannt.

* Die Gleichwertigkeit wird nach Maßgabe der Bewertungsvorschläge der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen beim Sekretariat der Kultusministerkonferenz (<http://anabin.kmk.org>) festgestellt.

Bewerbungsfrist:

15. Juli (Wintersemester)

Studienplätze:

25 pro Semester

Studienkosten:

- Einschreibgebühr: 900 €
- Semestergebühr (1. bis 4. Semester): je 1.050 €
- Prüfungsgebühr (5. Semester): 600 €
zzgl. des jeweiligen aktuellen Semesterbeitrages

Durchführung und Organisation:

Karl-Scharfenberg-Fakultät in Kooperation mit dem Trainings- und Weiterbildungszentrum Wolfenbüttel e. V. (TWW)



Querschnittsorientiertes Fachwissen als Grundlage,...

Fachstudienberatung:
Dipl.-Kfm. Michael Vollmer
Telefon: 05331 939-37225
E-Mail: m.vollmer@ostfalia.de



Campus Salzgitter



...!

Fakultät Verkehr-Sport-Tourismus-Medien | Karl-Scharfenberg-Fakultät am Standort Salzgitter

An der Fakultät Verkehr-Sport-Tourismus-Medien der Ostfalia in Salzgitter-Calbecht sind derzeit etwa 2.800 Studierende eingeschrieben. Sie studieren auf einem attraktiven, modernen und barrierefreien Campus in 16 unterschiedlichen Studiengängen (elf Bachelor- und fünf Masterstudiengänge). Ihnen stehen dafür moderne Hörsäle, Seminar- und Computerpoolräume, eine umfangreiche Bibliothek und eine exzellente technische Ausstattung zur Verfügung – wichtig vor allem bei den Studiengängen in den Bereichen Medien, Verkehr und Logistik.

Mittlerweile kann der Standort, an dem bis 1830 noch Erz gefördert wurde, auf eine 25-jährige Hochschulgeschichte zurückblicken. Sowohl die zentrale Mensa, als auch die Hochschulverwaltung und verschiedene Serviceeinrichtungen sind in denkmalgeschützten Altbauten untergebracht. Die – vorerst – letzte größere Baumaßnahme wurde im Mai 2013 mit dem Neubau des Mediengebäudes abgeschlossen.

In den acht Instituten der Karl-Scharfenberg-Fakultät werden Fach- und Führungskräfte ausgebildet, die mit ihrem Studienabschluss sowohl theoretisch als auch praktisch hervorragend geschult sind, denn im Fokus steht an der Ostfalia das Lernen für die betriebliche Zukunft. Das zeigt sich auch in Kooperationen mit interessanten Unternehmen und anderen Hochschulen im In- und Ausland. Natürlich garantiert zudem das renommierte Lehrpersonal mit großer Praxiserfahrung eine Ausbildung auf höchstem Niveau.

Fester Bestandteil der einzelnen Studiengänge ist – neben dem Erlernen fundierten Fachwissens – immer die Vermittlung wichtiger Schlüsselqualifikationen wie z. B. Kommunikationsfähigkeit, Konfliktmanagement, Sprach- und Methodenkompetenz. Diese Qualifikationen werden hier gelebt: Kleine Seminargruppen lassen jeden „zum Zug“ kommen. Spannende, meist interdisziplinäre Projekte bilden zum fächerübergreifenden Denken aus und bringen die Studierenden wirklich weiter. Eine umfangreiche Studienberatung hilft auch während des Studiums bei Entscheidungen und Fragen, und das vor Ort etablierte Lerncoaching begleitet Sie, falls das eigene Zeit- und Selbstmanagement vor den

Prüfungen mal nicht ausreicht. Generell gilt: Jeder, der sich engagiert, findet die richtigen Ansprechpartner/-innen, kommt weiter und wird gefördert.

Und nicht zuletzt: Viele Studiengänge sind in ihrer Art einzigartig in Deutschland, darunter etwa die Studiengänge „Logistik und Informationsmanagement“, „Wirtschaftsingenieurwesen Verkehr“ oder „Sportmanagement“. Es wundert deshalb nicht, dass unsere Absolventinnen und Absolventen in der Regel exzellente Jobaussichten haben.

Partnerhochschulen (Auswahl)

- Universidad de les Illes Balears, Mallorca/Spanien
- Université Claude Bernard Lyon I, Frankreich
- Hochschule Luzern, Schweiz
- Fachhochschule Kufstein, Tirol/Österreich
- TAMK University of Applied Sciences, Tampere/Finnland
- Vysoká škola obchodní, Prag, Tschechien
- Instituto Politécnico de Setúbal, Portugal
- De Haagse Hogeschool, Niederlande
- Instituto de Artes Visuais, Design e Marketing [IADE] Lissabon, Portugal
- Sochi State University, Russland
- IUT de Valence, Frankreich
- Södertörn University, Schweden
- Szechenyi Istvan University, Ungarn

Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften
Fakultät Verkehr-Sport-Tourismus-Medien
Karl-Scharfenberg-Straße 55-57 · 38229 Salzgitter
www.ostfalia.de/k

Konsekutiver Masterstudiengang

Führung in Dienstleistungsunternehmen (Master of Arts)

Die Dynamik im heutigen Wirtschaftsleben stellt Führungskräfte auch im Dienstleistungsbereich vor besondere Herausforderungen.

Der Masterstudiengang „Führung in Dienstleistungsunternehmen“ – kurz FDU – stellt deshalb die Vermittlung von Methodenkompetenzen in den Vordergrund. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, sich selbstständig mit neuartigen Situationen in Unternehmen auseinanderzusetzen. Sie werden befähigt, die Schwächen von spontanen Ad-hoc-Lösungen zu erkennen und methodengeleitet langfristig tragfähige Lösungsstrategien zu entwickeln.

Neben der Vertiefung von grundlegendem Wissen werden die Kompetenzen im Studium in Kleingruppen anhand von Fallstudien und Projektarbeiten meist in Zusammenarbeit mit externen Partnern gestärkt. Sie bieten somit wertvolle Einblicke in die Praxis und eine wichtige Bereicherung zum Studienalltag. Teilweise sind die Fallstudien mit Exkursionen verbunden. Die Arbeit in Kleingruppen bietet den Studierenden erhebliche Vorteile: Unterstützt durch die Dozierenden entsteht eine intensive Lernatmosphäre. Auf Grund der Tatsache, dass in dem Studiengang FDU Studierende mit Bachelorabschlüssen aus unterschiedlichen Themenschwerpunkten vertreten sind, ergeben sich rege Diskussionen innerhalb der Seminare.

Die Vermittlung neuer Inhalte erfolgt in diesem Masterstudiengang verstärkt nach dem Konzept des exemplarischen Lernens. Die Studierenden werden mit neuen Inhalten konfrontiert, um sich inhaltlich weiterzuentwickeln und die erlernten Aspekte in Praxisanwendungen zu erproben. Durch die seminaristischen und projektorientierten Angebote des Studiums sowie die zahlreichen Präsentationen werden Entwicklungsmöglichkeiten in Teamfähigkeit, Konfliktmanagement, Kommunikationsverhalten, des Führungsstils sowie der Selbstorganisation geboten.

Typische berufliche Tätigkeitsfelder:

Dienstleistungsbetriebe u. a. im Sportbereich, Tourismus sowie kommunale Servicegesellschaften

Wichtige Studieninhalte:

- Internationales Management
- Dienstleistungsmanagement, Dienstleistungsqualität
- Corporate Governance
- Mitarbeiterführung
- Organisationslernen
- Organisationsberatung
- Wissenschaftliches Denken/Forschung
- Evaluation

Soft Skills

- Inhalte sind in die relevanten Fächer eingebunden (u. a. Gesprächsführung, Präsentation)

Schwerpunkte:

Gemäß den jeweiligen Case Studies bzw. Forschungs- und Beratungsprojekten

Studienverlauf:

Dauer: 4 Semester

1. Semester: Gesellschaftswissenschaftliche Vertiefung, Internationales Management, Dienstleistungsmanagement, Dienstleistungsqualität, Einführung in das Themenspektrum (2 aus 3: Sportmanagement, Tourismusmanagement, Stadt- und Regionalmanagement)

2. Semester: Corporate Governance, Mitarbeiterführung, Organisationslernen, Propädeutika (Organisationsberatung, Forschungsmethodik), Fallstudien-Bearbeitung

3. Semester: Innovationsmanagement, Evaluation, Projektarbeit „Beratung“, Projektarbeit „Wissenschaftliches Denken“

4. Semester: Zukunftsorientierte Führungsarbeit (Zukunftsforschung, Komplexes Planspiel), Masterseminar, Masterarbeit mit Kolloquium

Zulassungsvoraussetzungen:

Zulassungsbeschränkt, abgeschlossenes Hochschulstudium mit einer Regelstudienzeit von mindestens drei Jahren bzw. einem Workload von 180 Leistungspunkten und einer in der Regel inhaltlichen Schwerpunktsetzung z. B. in einem der Bereiche Sportmanagement, Stadt- und Regionalmanagement sowie Tourismusmanagement oder Management im Dienstleistungsbereich.

Bewerbungsfrist:

15. Juli (Wintersemester)

Studienplätze:

ca. 25 pro Semester



Fachstudienberatung:
Prof. Dr. Ronald Wadsack
Telefon: 05341 875-52050
E-Mail: r.wadsack@ostfalia.de

Konsekutiver Masterstudiengang

Kommunikationsmanagement (Master of Arts)

Kommunikation, Medien, Management – wer in diesem Feld erfolgreich einen Bachelorabschluss erworben hat, kann in Salzgitter in weiteren vier Semestern den Master „Kommunikationsmanagement“ studieren. Möglich ist dies mit einem Ostfalia-Abschluss in Medienkommunikation und Medienmanagement – Studierende anderer Hochschulen sind mit Abschlüssen aus dem weiten Gebiet der Kommunikations- oder Medienwissenschaften natürlich ebenso willkommen.

Der Masterstudiengang ruht auf drei Säulen – im Zentrum stehen strategische und publizistische Kommunikation; ein weiterer Bereich macht Studierende mit konsequent forschungsorientiertem Arbeiten und Managementwissen vertraut. Der Studiengang fokussiert sich stark auf Projektarbeit in Forschung und Anwendung: Hier werden Mediensysteme, Kommunikationsbeziehungen, Fragen der Public Relations und der Journalistik beleuchtet.

Der Masterstudiengang stellt sich damit den aktuellen Herausforderungen der Branche, wobei es insbesondere darum geht, neue Regeln für eine durchgängig digitalisierte Medienwelt zu finden – das Studium macht fit für Berufe, von denen heute nur zu ahnen ist, welche konkreten Anforderungen sie stellen. Eines ist sicher: Erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen sind Teamplayer und geübt im Umgang mit Kommunikationstheorie und -praxis; sie wenden Methoden der empirischen Sozialforschung sicher an und haben sich qualifiziert, als Führungskräfte fundierte Entscheidungen zu treffen. Dies alles gilt auch für herausfordernde Situationen in Publizistik und strategischer Kommunikation.

Typische berufliche Tätigkeitsfelder:

- Teamleiter/-innen für Corporate Communications
- Manager/-innen für Medienprojekte in Bewegtbild-, Audio- und Print
- Fachkräfte für alle kommunikationsnahen (intern/extern) Funktionalbereiche
- Teamleiter/-innen in Unternehmen der Medienbranche (Hörfunk, TV, Verlage)
- Redakteur/-innen mit inhaltlichen Koordinationsaufgaben
- leitende Positionen in Kommunikations-Agenturen und Unternehmensberatungen
- Selbstständigkeit in den Bereichen Publizistik, Kommunikationsberatung und Marktforschung
- Akademische Karriere mit dem Ziel einer Promotion

Wichtige Studieninhalte:

- Strategische Kommunikation
- Publizistische Kommunikation
- Unternehmens- und Personalführung
- Entrepreneurship, Unternehmensgründung StartUp-Management
- Forschung und Praxis in den Bereichen Publizistik und strategische Kommunikation

Soft Skills

- Projektmanagement
- Rhetorik, Präsentation, Moderation, Verhandlungsführung

Studienverlauf:

1. bis 3. Semester: Konsekutive Studieninhalte

4. Semester: Masterarbeit

Zulassungsvoraussetzungen:

Bachelorabschluss (mindestens 180 Leistungspunkte oder einen diesem gleichwertigen Abschluss) in den Ostfalia-Studiengängen Medienmanagement und Medienkommunikation, alternativ in Studiengängen der Medien- und/oder Kommunikationswissenschaften oder in einem fachlich eng verwandten Studiengang

Bewerbungsfrist:

15. Juli (Wintersemester)

Studienplätze:

ca. 25 pro Semester



Fachstudienberatung:
Daniela Vakalopoulos, B.A.
E-Mail: kommunikationsmanagement-k@ostfalia.de

Fernstudiengang

Umwelt- und Qualitätsmanagement (Master of Business Administration)

Klimawandel und begrenzte Ressourcen führen zu einem Umdenken in der Gesellschaft hin zu einer nachhaltigen Entwicklung. Das Management von Unternehmen und Verwaltung ist ebenso gefordert, denn die Führungskräfte müssen soziale und ökologische Faktoren bei ihrer Arbeit stärker berücksichtigen, ohne dabei das wirtschaftliche Interesse aus dem Auge zu verlieren. Das Umwelt- und Qualitätsmanagement gewinnt deshalb eine immer größere Bedeutung.

Der Fernstudiengang „Umwelt- und Qualitätsmanagement“ mit MBA-Abschluss vermittelt zeitgemäß BWL, VWL, Recht und Unternehmensführung immer im Hinblick auf alle Aspekte des Umwelt- und Qualitätsmanagements. Gleiches gilt auch für die Bereiche Statistik, Managementtechniken, Projekt- und Innovationsmanagement sowie Einblicke in die technischen Fragestellungen der Schwerpunktbereiche. Gerade Führungskräfte, die bereits in diesen Bereichen tätig sind, können sich mit diesem Fernstudiengang interessante Zusatzqualifikationen mit branchenübergreifendem Wissen aneignen. Aber auch jene, die eine Führungsposition erst anstreben, bauen sich mit dem Studiengang ein wertvolles Basiswissen auf.

In den vier Semestern wechseln sich Fernstudium und Präsenzphasen (am Campus Salzgitter) ab, im vierten Semester kommt die Masterarbeit dazu. Als Teilzeitstudium gibt es auch die Möglichkeit, den Abschluss nach acht Semestern zu erwerben. Der MBA-Abschluss befähigt zum höheren Dienst. Voraussetzung ist ein abgeschlossenes Studium der Wirtschafts-, Ingenieur- oder Naturwissenschaften.

Typische berufliche Tätigkeitsfelder:

- Qualitätsbeauftragte oder/und Umweltbeauftragte in Unternehmen
- Prozessmanagement
- Consulting und Coaching
- Beamte im höheren Dienst in Kommunal-, Landes- oder Bundesbehörden
- Unternehmen der Energiewirtschaft

Wichtige Studieninhalte:

- Betriebs-/Volkswirtschaft
- Qualitäts-/Umweltmanagement
- Recht und Arbeitsschutz
- Unternehmensführung
- Fremdsprachen (Englisch)
- Soziale Kompetenz

Soft Skills

- erfolgreiches Präsentieren
- zielgerichtete und digitale Kommunikation
- Networking / Teamfähigkeit
- Methodenkompetenz
- analytisches Denken
- Selbst- und Zeitmanagement

Schwerpunkte:

- Der Studiengang ist ausgerichtet an den MBA-Guidelines und vermittelt die Grundlagen des General-Management-Ansatzes. Im Rahmen der Spezialisierung werden die Kenntnisse in den Schwerpunktbereichen Umweltmanagement und Qualitätsmanagement erweitert.

Studienverlauf:

1. bis 4. Semester:

- Fernstudiengang mit Lehrmaterialien zum Selbststudium
- Blended Learning (Online-Lernplattform, Online-Treffen etc.)
- verpflichtende Präsenzveranstaltungen (i. d. R. 4 Mal pro Semester jeweils freitags und samstags an der Ostfalia)
- studienbegleitende Prüfungen pro Semester
- abschließende Masterarbeit (möglich ist auch ein Teilzeit-Studium in 8 Semestern mit entsprechend angepassten Gebühren)

Zulassungsvoraussetzungen:

- abgeschlossenes Hochschulstudium
- i. d. R. mindestens zwei Jahre Berufspraxis

Bewerbungsfrist:

15. Juli (Wintersemester)

Studienplätze:

ca. 20 pro Semester

Studienkosten:

- einmalige Einschreibungskosten 990 €
- Semestergebühr 1.590 € + ca. 161 € Semesterbeitrag (Vollzeitstudium)
- einmalige Prüfungsgebühr 450 €

Weitere Informationen:

www.ostfalia.de/uqm



Fachstudienberatung:
Dipl.-Kffr. Silvia Mödeker
Telefon: 05341 875-51770
E-Mail: s.moedeker@ostfalia.de

Studiengangskoordination:
Prof. Dr. Hendrik Ernst
Telefon: 05341 875-51620
E-Mail: h.ernst@ostfalia.de

Konsekutiver Masterstudiengang

Verkehr und Logistik (Master of Arts)

Zunehmender Verkehr und damit einhergehende Kapazitätsrestriktionen auf der Straße haben in den letzten Jahren zu einem Umdenken im Bereich der Logistik geführt. Hinzu kommen die stärkere Berücksichtigung ökologischer Aspekte, die zunehmende Digitalisierung der Wirtschaft insgesamt sowie der schon heute deutlich spürbare und weiter zunehmende Personalmangel aufgrund der demografischen Entwicklung, die weitere Herausforderungen darstellen. Alles in allem verlangen die geänderten Rahmenbedingungen nach einer Optimierung der bisherigen Logistikleistungen bzw. nach einem Prozess- und Wertewandel.

Der konsekutive Masterstudiengang „Verkehr und Logistik“ wurde zur Höherqualifizierung aller Bachelorstudiengänge im Bereich Verkehr/Logistik an der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften entwickelt. Der Schwerpunkt dieses Masterstudiengangs liegt im Bereich Logistik. Die Vermittlung von betriebswirtschaftlichen und volkswirtschaftlichen Belangen im Bereich Logistik steht im Vordergrund dieses Masterstudienprogramms. Dazu zählen Lehrinhalte wie zentrale wissenschaftliche Methoden und Kompetenzen sowie die gezielte Anleitung zur Entwicklung und Durchführung von Projekten. Ebenso wichtig sind Anwendungen für die betriebliche Praxis und die Weiterentwicklung von Sozial- und Führungskompetenzen. In diesem Sinne unterstützen die seminaristischen und projektorientierten Angebote wichtige Schlüsselqualifikationen wie Teamfähigkeit, Konfliktmanagement sowie die erfolgreiche Weiterentwicklung des Kommunikationsverhaltens, des Führungsstils und die individuelle Selbstorganisation.

Typische berufliche Tätigkeitsfelder:

- Logistikdienstleister bzw. Unternehmen der Verkehrswirtschaft
- Bereich Personenverkehr
- Logistikabteilungen bei Industrie- und Handelsunternehmen

Wichtige Studieninhalte:

- Managementtools in Verkehr, Logistik und Supply Chain
- Mobilitätsmanagement
- Supply Chain Management
- Qualitätsmanagement
- Internationales Management im logistischen Dienstleistungsbetrieb
- Kooperationen und Netzwerke
- Logistikcontrolling

Soft Skills

- Managen von Projekten
- Präsentation und Diskussion von Projektergebnissen
- Teamarbeit

Schwerpunkte:

- Logistische Inhalte

Studienverlauf:

3 Semester Regelstudienzeit, im dritten Semester ist ein Praxissemester mit einer Dauer von mindestens 3 Monaten sowie die Anfertigung der Masterarbeit vorgesehen.

Zulassungsvoraussetzungen:

- abgeschlossenes Bachelorstudium oder gleichwertiger Abschluss mit mindestens 210 Leistungspunkten
- besondere Eignung gem. Zulassungsordnung, die durch den Abschluss eng verwandter Studiengänge erreicht wird, die im Bereich Verkehr/Logistik an der Karl-Scharfenberg-Fakultät Salzgitter angeboten werden
- ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache für Bewerber/-innen, die keine deutsche Hochschulzugangsberechtigung oder ihren Bachelorabschluss nicht an einer deutschen Hochschule erworben haben

Bewerbungsfrist:

15. Januar (Sommersemester)

Studienplätze:

ca. 25 pro Semester



Hier geht's lang zur Höherqualifizierung!

Fachstudienberatung:
Prof. Dr. Frank Ordemann
Telefon: 05341 875-51520
E-Mail: f.ordemann@ostfalia.de

Fernstudiengang

Vertriebsmanagement (Master of Business Administration)

Sie sind Hochschulabsolvent/-in und haben erste Berufserfahrung? Sie sind im Vertrieb tätig oder wollen den Quereinstieg? Sie streben eine Managementposition an? Dann ist der MBA genau das Richtige für Sie. Mit dem MBA Vertriebsmanagement erhalten Sie einen international anerkannten Abschluss, zertifiziert durch das Akkreditierungsinstitut ACQUIN.

Hohe Kundenanforderungen, starke Wettbewerber, Globalisierung und Digitalisierung erhöhen die Anforderungen an das Management, vor allem an den Vertrieb und das Marketing. Als Bindeglied zwischen Kunde und Unternehmen entwickeln Vertriebsmanager/-innen mit den Kunden komplexe und serviceorientierte Problemlösungsprozesse. Dazu benötigen Sie neben betriebswirtschaftlichem Knowhow, Flexibilität und Einfühlungsvermögen auch gute Marktkenntnisse.

Das Fernstudium „Vertriebsmanagement“ bereitet Sie zielgerichtet darauf vor. Sie erwerben Kenntnisse im General-Management nach den MBA Guidelines. Sie spezialisieren sich auf Fach- und Führungsaufgaben im Marketing und Vertrieb. Ein Mix aus aktuellem wissenschaftlichen Background, praxisorientiertem Arbeiten und Coachingeinheiten sorgen für realitätsbezogenen Anwendungsbezug. Sie werden Erfolgsfaktoren identifizieren und Marketingstrategien entwerfen, Sie lernen damit strategisch zu planen und Ihre Ziele praktisch umzusetzen. Im Bereich Leadership Management werden Sie zur erfolgreichen Personalführung ausgebildet, um Mitarbeiter/-innen auszuwählen, zu motivieren und zu führen. Soft Skills wie Teamarbeit, Selbstmanagement oder erfolgreiches Präsentieren werden Ihnen helfen, Ihre Persönlichkeit weiterzuentwickeln und Ihre Karriereaussichten zu verbessern.

In vier Regelstudiensemestern finden jeweils fünf bis sechs Präsenzwochenenden in eigens dafür vorgesehenen Räumlichkeiten in Wolfenbüttel statt. Der Abschluss gelingt auch berufsbegleitend. Blended Learning, E-Learning, gute organisatorische Betreuung, persönliche Kontakte zu Professoren/-innen, Kommilitonen/-innen und Alumni unterstützen Sie dabei. Profitieren Sie von über 20 Jahren MBA Erfahrung!

Typische berufliche Tätigkeitsfelder:

- Fach- und Führungsaufgaben im Marketing und Vertrieb

Wichtige Studieninhalte:

- Unternehmenslogistik und Vertrieb
- E-Commerce und New Media Marketing
- marketingrelevante Elemente des Vertriebs
- Vertriebsorganisation
- Internationales Management
- Business English for Sales
- Recht im Vertrieb
- Leadershipmanagement
- Key Account Management

Soft Skills

- konstruktive Interaktion und Kommunikation
- problemlösungsorientiertes Arbeiten
- erfolgreiches Präsentieren
- Networking
- Marketingpsychologie
- Selbst- und Zeitmanagement

Schwerpunkte:

Der Studiengang ist ausgerichtet an den MBA-Guidelines und vermittelt die Grundlagen des General-Management-Ansatzes.

In den Schwerpunktbereichen Vertrieb/Marketing werden Kompetenzen aufgebaut, die zur strategisch erfolgsorientierten Vertriebssteuerung befähigen. Dazu gehören auch Instrumente zur Personalführung und Management-Knowhow im internationalen Kontext.

Studienverlauf:

1. bis 4. Semester:

- Fernstudiengang mit Lehrmaterialien zum Selbststudium
- Blended Learning (Online-Lernplattform, Online-Chat/ Meeting etc.)
- verpflichtende Präsenzveranstaltungen (i. d. R. 5 bis 6 Mal pro Semester, jeweils freitags und samstags an der Ostfalia Wolfenbüttel)
- studienbegleitende Prüfungen pro Semester
- abschließende Masterarbeit (möglich ist auch ein Studium in 8 Semestern mit entsprechend angepassten Gebühren)

Zulassungsvoraussetzungen:

- abgeschlossenes Hochschulstudium
- i. d. R. mindestens zwei Jahre Berufspraxis

Bewerbungsfrist:

15. Januar (Sommersemester/Beginn März)

Studienplätze:

ca. 20 pro Semester

Studienkosten:

- einmalige Einschreibgebühr: 990 €
- Semestergebühr: 1.590 € zzgl. des jeweils aktuellen Semesterbeitrags
- einmalige Prüfungsgebühr: 450 €

Durchführung und Organisation:

Karl-Scharfenberg-Fakultät in Kooperation mit dem Trainings- und Weiterbildungszentrum Wolfenbüttel e. V. (TWW)

Weitere Informationen:

www.ostfalia.de/vm



Fachstudienberatung:
Prof. Dr. Dirk Gunther Trost
Telefon: 05341 875-51580
E-Mail: d-g.trost@ostfalia.de



Angenehme Lernatmosphäre in den neu ausgestatteten Vorlesungsräumen.



Moderne und hochwertige Versuchsanlagen in den Laboren garantieren den Studierenden eine praxisnahe und hochwertige Ausbildung.

Fakultät Versorgungstechnik am Standort Wolfenbüttel – Energie, Umwelt, Gebäudemanagement –

Die Fakultät Versorgungstechnik forscht und lehrt seit über 40 Jahren erfolgreich in den Bereichen Energie, Umwelt und Gebäudemanagement. Unsere Professor/-innen arbeiten gemeinsam mit ihren wissenschaftlichen Mitarbeiter/-innen und mit externen Wissenschaftler/-innen an technischen Verfahren für den Klima- und Ressourcenschutz. Dazu gehören z. B. die Planung und Realisierung von Gebäudetechnik mit niedrigstem Energieverbrauch, die Nutzung von Umweltwärme und Abwärme für Heizungsanlagen, Warmwasserbereitung und für industrielle Prozesse. Weiterhin zählen die Reduktion von Umweltbelastungen, wie z. B. von Treibhausgasen unter Einbeziehung eines effektiven Immissionsschutzes und die Entwicklung regenerativer Energiequellen durch Abfallbehandlungsverfahren u. v. m. zu unserem Arbeitsbereich. Moderne und hochwertige Versuchsanlagen in den 17 Laboren garantieren den Studierenden eine praxisnahe und hochwertige Ausbildung. 19 Professor/-innen, 50 wissenschaftliche Mitarbeiter/-innen sowie 20 Lehrbeauftragte sorgen für eine optimale Betreuungssituation der etwa 800 Studierenden. Neben der Vermittlung wissenschaftlich-theoretischer Grundlagen steht die gezielte Anwendung und Vertiefung in der Praxis und in Laborveranstaltungen im Vordergrund. Die lange Berufserfahrung der Lehrenden in Industrie und angesehenen Forschungseinrichtungen fließen auch in den Studienalltag mit ein. Die praxisorientierten Lerninhalte sind durch zahlreiche Kooperationen mit regionalen, nationalen und internationalen Unternehmen stets auf dem aktuellsten Stand. Eine kurze Studiendauer, die breit angelegte Ausbildung sowie ausgezeichnete Kontakte zu Unternehmen (allein 20 Partnerunternehmen mit vertraglich geregelter Kooperation) führen zu einem schnellen Berufseinstieg in der Industrie oder im Öffentlichen Dienst.



Eigenverantwortliche Projektarbeit: Masterstudierende bei der Ausarbeitung ihrer Planungsaufgaben

Partnerhochschulen (Auswahl)

- Tampere University of Applied Sciences, Tampere, Finnland
- Savonia University of Applied Sciences, Kuopio, Finnland
- Oulu University of Applied Sciences, Oulu, Finnland
- Norwegian University of Technology, Trondheim, Norwegen
- University of the West of Scotland, Paisley, Großbritannien
- Universidad de Valladolid, Valladolid, Spanien
- Klaipeda University, Klaipeda, Litauen
- Fachhochschule Burgenland, Pinkafeld, Österreich
- Tongji-Universität – Chinesisch-Deutsche Hochschule für angewandte Wissenschaften, Shanghai, China
- University of Illinois at Urbana-Champaign, Urbana und Champaign, Illinois, USA
- University of Wisconsin at Parkside, Kenosha, Wisconsin, USA
- University of Maryland at College Park, USA

Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften
Fakultät Versorgungstechnik
Salzdahlumer Straße 46/48 · 38302 Wolfenbüttel
www.ostfalia.de/v

Konsekutiver Masterstudiengang

Energiesystemtechnik (Master of Engineering)

Der Masterstudiengang „Energiesystemtechnik“ orientiert sich am steigenden Bedarf von Industrie und Verwaltung an hochqualifizierten und überdurchschnittlich engagierten Ingenieur/-innen, die über die im Bachelor oder Diplom erworbene Fachkompetenz hinaus vertiefte Fähigkeiten und Fertigkeiten im Bereich der Energietechnik, der Versorgungstechnik, der Gebäudetechnik, der Bioverfahrenstechnik und der Umwelttechnik besitzen. Dafür werden in diesem Studiengang zunächst die grundlegenden mathematischen und physikalischen Kenntnisse auf den Gebieten der Energiesystemtechnik und der Umwelttechnik erweitert und vertieft. Die Vermittlung von Querschnittswissen und Methodenkompetenz zusammen mit modernen Managementtechniken befähigt Sie darüber hinaus, sich in neue Fachgebiete schnell und selbstständig einzuarbeiten. Innerhalb des Studiums können Sie die Wahlpflichtbereiche „Energie- und Gebäudetechnik“ oder „Bio- und Umweltverfahrenstechnik“ wählen.

Der Studiengang kann wahlweise in Vollzeit oder berufsbegleitend studiert werden.

Typische berufliche Tätigkeitsfelder:

- Leiter/-in Facility Management/Energieversorgung/ Umweltüberwachung in größeren Betrieben
- Projektleiter/-in in Unternehmen der (alternativen) Energietechnik, Bioverfahrens- oder Umwelttechnik
- Spezialist/-in für Energie- oder Gebäudemanagement, Bio- oder Umweltverfahrenstechnik in Ingenieurbüros
- Selbständig als Energie- oder Umweltingenieur/-in
- Projekt Ingenieur/-in in einem Ver- oder Entsorgungsunternehmen

Wichtige Studieninhalte:

- Mathematik und Programmierung
- Energie- und Stofftransportphänomene/Simulation
- Regenerative Energiesysteme
- Umweltschonende Energieversorgung
- Immissionsschutz und Umweltüberwachung
- Wirtschaftsrecht/Kostenrechnung/Controlling
- Projektmanagement/Mitarbeiterführung
- Markt- und Kundenorientierung

Wahlpflichtbereiche „Energie- und Gebäudetechnik“

- Gebäudeautomation
- Technisches Gebäudemanagement
- Werkzeuge des Facility Management
- Gas-/Wasserversorgung
- Elektrische Energieversorgung

Wahlpflichtbereiche „Bio- und Umweltverfahrenstechnik“

- Reaktionstechnik
- Bioprozesstechnik
- Effiziente Abfallwirtschaft
- Ökosystembelastung
- Spezielle Aspekte der Umwelt- und Biotechnologie

Studienverlauf:

Regelstudienzeit: 4 Semester (120 Leistungspunkte)

1. bis 2. Semester: Grundlagenstudium

3. bis 4. Semester: Vertiefungsprojekt, Masterarbeit und Kolloquium

Die Lehrveranstaltungen finden immer freitags und samstags statt. Die Regelstudiendauer von 4 Semestern kann sich beim berufsbegleitenden Studium verlängern.

Die Studienintensität kann individuell an die beruflichen Erfordernisse angepasst werden.

Zulassungsvoraussetzungen:

Abgeschlossenes ingenieurwissenschaftliches Studium (Bachelor oder Diplom)

Bewerbungsfrist:

15. Juli (Wintersemester)

Studienplätze:

ca. 25 pro Semester



Berufsbegleitendes Studieren: Job und Studium im Wechsel.

Fachstudienberatung:
Prof. Dr.-Ing. Jens Wagner
Telefon: 05331 939-39570
E-Mail: master-est-v@ostfalia.de

Weiterbildender Masterstudiengang

Netztechnik und Netzbetrieb (Master of Engineering)

Die Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften hat in Abstimmung mit den Verbänden DVGW (Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e. V.) und VDE (Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e.V./Forum Netztechnik/Netzbetrieb, kurz FNN) einen Weiterbildungsstudiengang für Netztechnik und Netzbetrieb konzipiert. Durch die Liberalisierung des Energiemarktes und die damit gewachsenen wettbewerblichen Herausforderungen ergibt sich verstärkt die Notwendigkeit, bisher einzeln betrachtete Sparten wie Strom, Wasser und Gas ganzheitlich zu behandeln. In einem spartengetrennten Unternehmen sind für jede Sparte das entsprechende „Know-how“ und die Beschäftigtenkapazität separat vorzuhalten. Der Abstimmungsbedarf zwischen den Sparten ist hoch, um die technischen Lösungen gegenüber dem Kunden effizient darstellen zu können. Der berufsbegleitende Masterstudiengang „Netztechnik und Netzbetrieb“ ist die konsequente Weiterentwicklung des bisherigen Zertifikatsstudiengangs „Netzingenieur/-in“, um dem Markt und den heutigen Anforderungen dauerhaft gerecht zu werden. Mit dem Masterstudiengang „Netztechnik und Netzbetrieb“ qualifizieren sich die Absolvent/-innen optimal für Führungspositionen in Energieversorgungsunternehmen gem. den DVGW Arbeitsblättern W1000, G1000 und den VDE Anwendungsregeln AR N 400 (S1000).

Typische berufliche Tätigkeitsfelder:

Netzingenieur/-innen sind verantwortlich für die Planung, die Errichtung, den Betrieb und die Instandhaltung von Verteilungsnetzen (Strom, Gas, Wasser) und damit technische Fach- und Führungskräfte.

Wichtige Studieninhalte:

1. und 2. Semester

Allgemeine fachübergreifende Grundlagen; Basiswissen Gas- und Wasserversorgung; Grundlagen der Elektrotechnik; elektrischen Energieverteilung und elektrischen Stromversorgung; Netztechnik und Netzbetrieb elektro-, gas- und wassertechnischer Anlagen.

3. und 4. Semester

Strom-, Gas-/Wasserversorgung: Asset Management; Netztechnik und Technische Sicherheit; Gekoppelte Energieversorgungssysteme; Netzmanagement und Netzregulierung; Organisation und Recht; Kostenmanagement und Leistungsvergabe; Masterarbeit und Kolloquium.

Studienverlauf:

Berufsbegleitend, Regelstudienzeit: 4 Semester.

Veranstaltungen: Do und Fr; im 3. Sem. auch Fr. und Sa.

Nach erfolgreichem Abschluss des 1. und 2. Semesters wird ein gemeinsames Verbändezertifikat des DVGW und VDE verliehen.

Zulassungsvoraussetzungen:

- Diplom- oder Bachelorabschluss in einem Studium der Strom-, Gas- oder Wasserversorgung.
- Einschläg. Berufserfahrung im Netzbereich der Ver- oder Entsorgungswirtschaft von mind. einem Jahr. Prüfungsleistungen vom verbändeanerkannten Zertifikatsstudien-gang zum Netzingenieur/-in können anerkannt werden.

Studienkosten:

- Einschreibgebühr: 990 €
- Semestergebühr: 1.600 € bis 3.960 €, je nach Semester

Bewerbungsfrist:

15. Juli (Wintersemester)

Studienplätze:

ca. 20 pro Semester



Auf Exkursion: Theorie trifft Praxis.

Fachstudienberatung:
Prof. Dr.-Ing. Benno Lendt
Telefon: 05331 939-39550
E-Mail: b.lendt@ostfalia.de



Exzellente Vermittlung von Fachwissen...



... in modern ausgestatteten Vorlesungsräumen und in überschaubaren Gruppen

Fakultät Wirtschaft am Standort Wolfsburg

Die Fakultät Wirtschaft bietet die Bachelorstudiengänge Betriebswirtschaftslehre (BWL), BWL im Praxisverbund und Wirtschaftsingenieurwesen an. Im Masterbereich kann konsekutiv der Studiengang Strategisches Management studiert werden. Berufsbegleitend wird der Masterfernstudiengang Wirtschaft für Ingenieurinnen und Ingenieure angeboten. Die Studiengänge an der Fakultät Wirtschaft bereiten fachlich und fachübergreifend auf eine Berufstätigkeit in der international ausgerichteten Wirtschaft vor. Englischsprachige Vorlesungen im Rahmen des International Academic Year werden sowohl von Studierenden der Ostfalia als auch von Gaststudierenden der Partnerhochschulen besucht. Während der Internationalen Woche können Studierende Wahlpflichtmodule im Block in englischer Sprache bei ausländischen Dozenten/-innen belegen. Außerdem besteht die Möglichkeit der Integration eines Auslandssemesters oder -jahres bei gleichzeitigem Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit.

Die Studienplätze an der Fakultät Wirtschaft sind stark nachgefragt und die Berufsaussichten der ca. 1400 Studierenden sehr gut. Der Campus befindet sich in der Innenstadt Wolfsburgs, er liegt sehr zentral zwischen Bahnhof und Fußgängerzone.

17 Professorinnen und Professoren, zehn weitere hauptberufliche Lehrkräfte sowie zahlreiche externe Lehrbeauftragte garantieren die exzellente Vermittlung von Fachwissen. In modern ausgestatteten Hörsälen und Seminarräumen wird in überschaubaren Gruppen praxisorientiert gelernt.

Schlüsselqualifikationen schaffen die solide Basis für den Umgang mit dem erlernten Fachwissen. Hierzu zählen rhetorische Fähigkeiten ebenso wie Präsentationstechniken, abstraktes und vernetztes Denkvermögen sowie Selbstmanagement.

Partnerhochschulen

- Murdoch University, Perth, Australien
- Arcada Polytechnic, Helsinki, Finnland
- NEOMA Business School, Reims/Rouen, Frankreich
- University of the West of Scotland, Paisley, Großbritannien
- Technische Universität Posen, Posen, Polen
- Tecno Campus, Mataró-Maresme, Spanien
- Edutus Föiskola, Budapest, Ungarn
- Hochschule Luzern, Luzern, Schweiz
- University of Sopron, Sopron, Ungarn
- University of South Dakota, Vermillion, USA
- Northwood University, Midland, USA
- University of Tennessee, Chattanooga, Chattanooga, USA
- Universidad Popular Autónoma del Estado de Puebla, Puebla, Mexico
- Nelson Mandela University, Port Elizabeth, Südafrika
- Nanyang Polytechnic, Singapur
- National Central University, Jhongli, Taiwan
- Jilin University – Lambton College, Changchun, China

Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften
Fakultät Wirtschaft
Siegfried-Ehlers-Straße 1 · 38440 Wolfsburg
www.ostfalia.de/w

Konsekutiver Masterstudiengang

Strategisches Management (Master of Arts)

Der auf vier Semester angelegte Vollzeitmasterstudiengang „Strategisches Management“ ist eine Zusatzqualifikation für alle, die das Rüstzeug zur Übernahme von Leitungsfunktionen in nationalen oder internationalen Unternehmen erwerben wollen.

Mit dem Studium betriebswirtschaftlicher Themenfelder werden die Studierenden in die Lage versetzt, strategische Entscheidungen sowie deren Auswirkungen auf unterschiedliche Unternehmensbereiche auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse zu überblicken. Betriebliche Entscheidungen können problemlösungsorientiert mit einer klaren strategischen Zielsetzung getroffen werden. Als spätere Führungspersönlichkeit erwerben die Studierenden u. a. Kompetenzen in den Bereichen Internationales Management, Wirtschaftsethik, Neue Politische Ökonomie und interkulturelle Kommunikation. Neben dem Studium ohne Schwerpunktbildung ist die Spezialisierung in den Bereichen Automobil- oder Finanzwirtschaft möglich. Beide Wirtschaftszweige zeichnen sich durch herausragende gesamtwirtschaftliche Bedeutung sowie hohen Bedarf an zukunftsorientiertem Führungskräftenachwuchs aus. Eine Spezialisierung eröffnet zusätzliches Gestaltungspotential und steigert somit die Karrierechancen deutlich.

Typische berufliche Tätigkeitsfelder:

- Leitungsfunktionen in nationalen und internationalen Unternehmen

Wichtige Studieninhalte:

- Internationale Rechnungslegung und Bilanzpolitik
- Neue Politische Ökonomie
- Spieltheorie
- Quantitative Methoden
- Strategisches Marketing
- Internationales Management
- Führungs- und Managementdimensionen
- Business Intelligence
- Wirtschafts- und Unternehmensethik
- Strategisches Handelsmanagement
- Unternehmensbewertung
- Personalwirtschaft/Arbeitsrecht
- Intercultural Communication
- Strategisches Produktionsmanagement

Schwerpunkte:

Automobilwirtschaft

- Strategisches Marketing in der Automobilwirtschaft
- Management der automobilwirtschaftlichen Wertschöpfungskette
- Autohausmanagement
- Strategisches Beschaffungs- und Logistikmanagement

Finanzwirtschaft

- Strategisches Finanzmanagement
- Asset Management
- Risikomanagement
- Finanz- und Risikocontrolling

Studienverlauf:

1. bis 3. Semester: Studium (Vollzeit)

4. Semester: Anfertigung der Masterarbeit

Zulassungsvoraussetzungen:

Voraussetzung für die Zulassung ist ein erfolgreich abgeschlossenes Studium an einer deutschen Hochschule oder an einer Hochschule, die einem der Bologna-Signatarstaaten angehört, mit inhaltlichen Anteilen im Umfang von mindestens 90 Leistungspunkten, die einem Studiengang der Betriebswirtschaftslehre zugeordnet werden können, mit einem Mindestanteil von jeweils 3 Leistungspunkten in Grundlagen der Mathematik und Statistik.

Bewerbungsfrist:

15. Juli (Wintersemester)

Studienplätze:

ca. 40 pro Semester



Durch überschaubare Gruppen ist eine intensive Betreuung gewährleistet.

Fachstudienberatung:
Claudia Dinse-Ferenczi, M.A.
Telefon: 05631 8922-25600
E-Mail: cl.dinse-ferenczi@ostfalia.de

Weiterbildender Masterstudiengang

Wirtschaft für Ingenieurinnen und Ingenieure (Master of Business Studies for Engineers)

Bei den meisten betrieblichen Entscheidungen in Industrieunternehmen müssen in der Regel sowohl technische als auch ökonomische Aspekte berücksichtigt werden. An dieser Schnittstelle treffen immer wieder die verschiedensten wissenschaftlichen Disziplinen aufeinander. Gefragt sind zunehmend Fach- und Führungskräfte, die über entsprechende interdisziplinäre Kenntnisse in den Wirtschafts-, Rechts- und Ingenieurwissenschaften verfügen. Im Fernstudiengang „Wirtschaft für Ingenieurinnen und Ingenieure“ erhalten Studierende mit abgeschlossener ingenieurwissenschaftlicher bzw. technisch-naturwissenschaftlicher Erstausbildung eine Doppelqualifikation, die sie dazu befähigt, die ökonomischen Konsequenzen technischer Alternativen zu analysieren. Sie werden darüber hinaus in die Lage versetzt, Lösungsansätze im Hinblick auf das Gesamtunternehmen zu bewerten. Es werden in diesem Studiengang grundlegende betriebswirtschaftliche Fachkenntnisse und Fähigkeiten vermittelt, aber auch Spezialkenntnisse zu betrieblichen (Querschnitts-) Funktionen.

Für die Betreuung der Studierenden wird ein Lern-Management-System genutzt. Dabei handelt es sich um eine internetbasierte Arbeitsumgebung mit Kommunikationsmöglichkeiten und Verwaltungsfunktionen. Zu jeder Veranstaltung werden Ablaufpläne, Dateiordner, Diskussionsforen, Teilnahme-, Literatur- und Linklisten, Newsticker etc. bereitgestellt.

Skripte, Übungsklausuren und andere Lehrmaterialien sind stets aktuell abrufbar und die zeitnahe Information über etwaige Änderungen ist gewährleistet. Der Kontakt zu Lehrenden und zwischen den Studierenden ist auch zwischen den einzelnen Präsenzveranstaltungen gewährleistet. Hinweis: Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums und die Nutzung des Lern-Management- Systems ist ein eigener PC mit Internetanschluss.

Typische berufliche Tätigkeitsfelder:

- Führungsfunktionen an der Schnittstelle zwischen Wirtschaft und Technik

Wichtige Studieninhalte:

- Betriebswirtschaftslehre
- Absatz/Marketing
- Beschaffung und Produktion
- Economics
- Informationsmanagement
- Investitionen und Finanzierung
- Kosten- und Leistungsrechnung
- Buchführung/Bilanzen
- Wirtschaftsprivatrecht
- Marketingmanagement
- Business-Methoden: International Business
- Business-Methoden: Simulation Game
- Produktions- und Logistikmanagement
- Unternehmensführung
- Controlling
- Finanzmanagement

Für das Selbststudium und zur Vorbereitung auf die Präsenzveranstaltungen werden Lehrmaterialien zur Verfügung gestellt.

Studienverlauf:

1. bis 3. Semester: Studium

4. Semester: Anfertigung der Masterarbeit

Berufsbegleitender Fernstudiengang mit Präsenzveranstaltungen. Die ca. 6 Präsenzveranstaltungen pro Semester werden im Block an Wochenenden (Sa. und So. von 8.00 bis 18.30 Uhr) abgehalten. Damit erfolgt eine kontinuierliche Unterstützung der Selbststudienphasen. Eine Prüfung findet unmittelbar nach Durchlauf des Moduls statt.

Zulassungsvoraussetzungen:

Voraussetzung für den Zugang zum weiterbildenden Masterstudiengang „Wirtschaft für Ingenieurinnen und Ingenieure“ ist, dass die Bewerberin oder der Bewerber

- entweder an einer deutschen Hochschule oder an einer Hochschule, die einem der Bologna-Signatarstaaten angehört, einen Bachelorabschluss oder diesem gleichwertigen Abschluss erworben hat
- eine fachlich einschlägige berufspraktische Erfahrung im ingenieurwissenschaftlichen Bereich von mindestens einem Jahr in Vollzeitbeschäftigung, in Teilzeitbeschäftigung entsprechend länger, nach Abschluss des vorangegangenen Studiums nachweist (der Stichtag für die Dauer der Tätigkeit ist der erste Tag des jeweiligen Semesters, also 1. März bzw. 1. September).

Die Entscheidung, ob die berufspraktische Erfahrung fachlich einschlägig ist, trifft der Prüfungsausschuss.

Für Abschlussnote und Berufstätigkeit werden für die Bewerber/-innen Punkte vergeben. Aus den so ermittelten Punktzahlen wird eine Rangliste gebildet. Bei gleicher Punktzahl entscheidet das Los.

Studienkosten:

- 1200 € pro Semester zzgl. Semestergebühren und Lehrmaterial

Im 5. Semester fallen keine Teilnahmegebühren an, ab dem 6. Semester wird eine Verwaltungspauschale in Höhe von 200 € pro Semester erhoben.

Je nach Entfernung vom Wohnort fallen Fahrtkosten und ggf. Übernachtungskosten an.

Bewerbungsfrist:

- 15. Januar (Sommersemester)
- 15. Juli (Wintersemester)

Studienplätze:

ca. 30 pro Semester



Technik meets Business

Fachstudienberatung:
Frau Rosemann, M.A.
Telefon: 05361 8922-25470
E-Mail: masterwing-w@ostfalia.de

Alle Studiengänge der Ostfalia im Überblick

STANDORT SALZGITTER

Fakultät Verkehr-Sport-Tourismus-Medien

- Logistik im Praxisverbund (B.A.)
- Logistik- und Informationsmanagement (B.Sc.)
- Mediendesign (B.A.)
- Medienkommunikation (B.A.)
- Medienmanagement (B.A.)
- Personenverkehrsmanagement (B.A.)
- Sportmanagement (B.A.)
- Stadt- und Regionalmanagement (B.A.)
- Tourismusmanagement (B.A.)
- Transport- und Logistikmanagement (B.A.)
- Wirtschaftsingenieurwesen Verkehr (B.Sc.)
- **Führung in Dienstleistungsunternehmen (M.A.)**
- **Kommunikationsmanagement (M.A.)**
- **Verkehr und Logistik (M.A.)**
- + Umwelt- und Qualitätsmanagement (MBA) (Fernstudiengang)
- + Vertriebsmanagement (Fernstudiengang) (MBA)

STANDORT SUDERBURG

Fakultät Bau-Wasser-Boden

- Angewandte Informatik (B.Sc.)
- Bauingenieurwesen (B.Eng.)
- Bauingenieurwesen im Praxisverbund (B.Eng.)
- Wasser- und Bodenmanagement (Umweltingenieurwesen) (B.Eng.)
- **Wasserwirtschaft im globalen Wandel (M.Sc.)**

Fakultät Handel und Soziale Arbeit

- Betriebswirtschaftslehre (Online-Studiengang) (B.A.)
- Handel und Logistik (B.A.)
- Soziale Arbeit (B.A.)
- + **Betriebswirtschaftslehre (Online-Masterstudiengang) (M.A.)**

STANDORT WOLFENBÜTTEL

Fakultät Elektrotechnik

- Elektro- und Informationstechnik (B.Eng.)
- Elektro- und Informationstechnik im Praxisverbund (B.Eng.)
- Wirtschaftsingenieurwesen Elektro- und Informationstechnik (B.Eng.)
- Wirtschaftsingenieurwesen Elektro- und Informationstechnik im Praxisverbund (B.Eng.)
- **Intelligente Mobilität und Energiesysteme (M.Eng.)**
- + **Netztechnik und Netzbetrieb (berufsbegleitend) (M.Eng.)**

Fakultät Informatik

- Digital Technologies (B.Sc.)
- Informatik (B.Sc.)
 - Computer Engineering
 - Information Engineering
 - Medieninformatik
 - Software Engineering
 - System Engineering
- Informatik im Praxisverbund (B.Sc.)
- Medieninformatik (Online-Studiengang) (B.Sc.)
- Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)
- Wirtschaftsinformatik (Online-Studiengang) (B.Sc.)
- Wirtschaftsinformatik im Praxisverbund (B.Sc.)
- **Informatik (M.Sc.)**
- **Medieninformatik (Online-Masterstudiengang) (M.Sc.)**
- + **Wirtschaftsinformatik (Online-Masterstudiengang) (M.Sc.)**

Fakultät Maschinenbau

- Maschinenbau (B.Eng.)
 - Antriebs- und Fahrzeugtechnik
 - Konstruktion und Entwicklung
 - Mechatronik
 - Produktion und Logistik
- Maschinenbau im Praxisverbund (B.Eng.)
- Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau (B.Eng.)
- Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau im Praxisverbund (B.Eng.)
- **Systems Engineering (M.Eng.)**
- + **Automotive Production (berufsbegleitend) (M.Eng.)**

Fakultät Recht – Brunswick European Law School (BELS)

- Recht, Finanzmanagement und Steuern (LL.B.)
- Recht, Personalmanagement und -psychologie (LL.B.)
- Wirtschaftsrecht (LL.B.)
- **International Law and Business (LL.M./M.A./M.Sc.)**
- + Entrepreneurship and Innovation Management (berufsbegleitend) (MBA)
- + Sustainability and Risk Management (berufsbegleitend) (M.Sc.)

Fakultät Soziale Arbeit

- Soziale Arbeit (B.A.)
- **Präventive Soziale Arbeit (M.A.)**
- + Sozialmanagement (Fernstudiengang) (MSM)
- + Erlebnispädagogik/Outdoortraining (berufsbegleitend) (Zertifikat)

Fakultät Versorgungstechnik

- Bio- und Umwelttechnik (Bio- and Environmental Engineering) (B.Eng.)
- Energie- und Gebäudetechnik (B.Eng.)
- Energie- und Gebäudetechnik im Praxisverbund (B.Eng.)
- Wirtschaftsingenieurwesen Energie/Umwelt (B.Eng.)
- **Energiesystemtechnik (berufsbegleitend) (M.Eng.)**
- + Netztechnik und Netzbetrieb (berufsbegleitend) (M.Eng.)

STANDORT WOLFSBURG

Fakultät Fahrzeugtechnik

- Fahrzeugmechatronik und -informatik (B.Eng.)
 - Mechatronik
 - Informatik und Elektronik
- Fahrzeugmechatronik und -informatik im Praxisverbund (B.Eng.)
- Fahrzeugtechnik (B.Eng.)
 - Aggregate- und Fahrwerkentwicklung
 - Aufbauentwicklung
 - Kunststofftechnik
 - Produktion und Umwelt
 - Servicetechnik und -prozesse
- Fahrzeugtechnik im Praxisverbund (B.Eng.)

- Fahrzeugtechnik/Fahrzeugsystemtechnik (Online-Studiengang) (B.Eng.)
- Material + Technisches Design (B.Sc.)
- **Fahrzeugtechnik (M.Eng.)**
- + Alternative Antriebe in der Fahrzeugtechnik (berufsbegleitend) (M.Eng.)
- + Automotive Service Technology and Processes (berufsbegleitend) (M.Eng.)
- + Fahrzeugsystemtechnologien (berufsbegleitend) (M.Sc.)

Fakultät Gesundheitswesen

- Angewandte Pflegewissenschaften (berufsbegleitend) (B.Sc.)
- Angewandte Pflegewissenschaften im Praxisverbund (B.Sc.)
- Management im Gesundheitswesen (B.A.)
 - Krankenhäuser
 - Krankenversicherungen
 - Pharmazeutische Industrie und Arzneimittelhandel
- Paramedic (B.Sc.)
- **Integriertes Versorgungsmanagement im Gesundheitswesen (M.A.)**

Fakultät Wirtschaft

- Betriebswirtschaftslehre (B.A.)
- Betriebswirtschaftslehre im Praxisverbund (B.A.)
- Wirtschaftsingenieurwesen Automobiltechnologie (B.Eng.)
- **Strategisches Management (M.A.)**
- + Wirtschaft für Ingenieurinnen und Ingenieure (Fernstudiengang) (M.B.Eng.)

B.A.	Bachelor of Arts
B.Sc.	Bachelor of Science
B.Eng.	Bachelor of Engineering
LL.B.	Bachelor of Laws
M.A.	Master of Arts
M.Sc.	Master of Science
M.Eng.	Master of Engineering
LL.M.	Master of Laws
MSM	Master of Social Management
MBA	Master of Business Administration
M.B.Eng.	Master of Business Engineering

- Studiengänge ggf. mit Studienrichtung oder Vertiefung
- + weiterbildende Masterstudiengänge
- fett** konsekutive Masterstudiengänge

Kleines Hochschulwörterbuch

Bologna-Prozess? Numerus Clausus? Bachelor oder Diplom? In unserem kleinen Hochschulwörterbuch finden Sie dazu kurz und knapp einige Erläuterungen.

Akkreditierung

Die Akkreditierung ist eine externe Qualitätssicherungsmaßnahme, bei der eine unabhängige Akkreditierungsagentur einzelne Studiengänge (oder auch Hochschulen) auf die Einhaltung von Mindeststandards überprüft. Bei akkreditierten Studiengängen werden bestimmte Leistungskriterien garantiert. Sie sind eine verlässliche inhaltliche Orientierungshilfe für Studierende und Arbeitgeber.

Alumni

Das Wort Alumni kommt aus dem lateinischen (alumnus) und heißt in seiner ursprünglichen Bedeutung etwa „Zögling“. Im engeren Sinne werden heute darunter die Absolventinnen und Absolventen einer Hochschule (oder ähnlichen Einrichtung) verstanden. In den letzten Jahren haben sich an vielen Hochschulen ehemalige Angehörige zu Alumni-Vereinigungen zusammengeschlossen. Diese Netzwerke dienen dazu soziale Kontakte zu pflegen, Neuigkeiten aus der Hochschule zu erfahren sowie den beruflichen Erfahrungsaustausch zu fördern. Auch an der Ostfalia gibt es verschiedene Alumni-Netzwerke.

Auslandssemester

Die Ostfalia unterstützt Studierende dabei, einen Teil des Studiums an einer ausländischen Hochschule zu absolvieren. Die Anerkennung von Studienleistungen wird dabei über das Leistungspunktesystem der europäischen Hochschulen (ECTS) geregelt. Mit der Novellierung des BAföG ist seit 2008 auch ein Studium innerhalb der EU oder in der Schweiz voll förderungsfähig.

Bachelor

Erster akademischer, internationaler Studienabschluss an Universitäten und Fachhochschulen mit sechs bis acht Semestern Regelstudienzeit.

Bachelor of Arts (B.A.)

Abschluss hauptsächlich in geistes-, kultur-, gesellschaftswissenschaftlichen sowie wirtschaftswissenschaftlichen und künstlerischen Studiengängen

Bachelor of Engineering (B.Eng.)

Abschluss in ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen

Bachelor of Laws (LL.B.)

Abschluss in rechtswissenschaftlichen Studiengängen

Bachelor of Science (B.Sc.)

Abschluss in mathematischen, naturwissenschaftlichen sowie teilweise in ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen

Bologna-Prozess

Ausgangspunkt für die Vereinheitlichung des Hochschulwesens in Europa war eine 1999 von 30 europäischen Staaten in Bologna unterzeichnete Erklärung der Bildungsministerinnen und -minister. Im Zentrum dieser Vereinbarung stand die Einführung eines zweistufigen Abschlusssystems (Bachelor/Master) und die Bildung eines einheitlichen europäischen Hochschulraums. Die Einführung vergleichbarer und kompatibler Studiengänge (und Abschlüsse) soll auch die räumliche, kulturelle und ausbildungsübergreifende Mobilität fördern. Die Anerkennung von Studienleistungen wird über ein Leistungspunktesystem (Credits, ECTS) in Europa geregelt. Die Studierenden können mit dem Bachelor bereits nach drei bis vier Jahren einen berufsbefähigenden Abschluss erwerben.

Credit

(siehe Kolloquium)

Colloquium

(siehe Kolloquium)

Dekan/-in

Hochschullehrer/-in, der/die als gewählte/r Leiter/-in einer Fakultät fungiert. Dekaninnen und Dekane üben diese Funktion nebenamtlich aus und sind dafür von einem Teil

ihrer Lehrverpflichtungen entbunden. Die Amtszeit beträgt an unserer Hochschule drei Jahre.

Diplom

Das Diplom war in Deutschland neben dem Magister-Abschluss der häufigste akademische Hochschulgrad. Im Zuge des Bologna-Prozesses ersetzte das Bachelor-/Master-System das Diplom.

Dualer Studiengang

(siehe Studium im Praxisverbund)

ECTS

„European Credit Transfer and Accumulation System.“ Das ECTS ermöglicht Studierenden die einfache Anerkennung von im In- und Ausland erbrachten Studienleistungen. Dabei werden jedem Modul eines bestimmten Studienprogramms/-gangs eine bestimmte Anzahl an Leistungspunkten zugeordnet, die dann bei erfolgreichem Abschluss einer Veranstaltung angerechnet werden.

Fakultät

Hochschulen gliedern sich in Fachbereiche bzw. Fakultäten, die Lehre und Forschung in verschiedenen, inhaltlich verwandten Studienfächern entwickeln und durchführen.

Fachstudienberatung

An jeder Fakultät gibt es eine/n oder mehrere Fachstudienberaterinnen und -berater, die für Studieninteressierte und Studierende Ansprechpartner für alle Fragen zum Studium sind.

Immatrikulation

Offizielle Einschreibung bzw. Registrierung als Studentin oder Student eines bestimmten Studiengangs. Sie muss in jedem Semester durch die sogenannte „Rückmeldung“ aktualisiert werden. Für zulassungsbeschränkte Studiengänge braucht man dazu einen Zulassungsbescheid, der erst nach vorangegangener Bewerbung erteilt werden kann. Der Immatrikulationsantrag muss fristgerecht (siehe Bewerbungsfrist beim jeweiligen Studiengang) bei der Hochschule (Immatrikulationsbüro) gestellt werden.

Kolloquium

Ein Kolloquium, teilweise auch Colloquium geschrieben (von lateinisch colloquium „Gespräch“, „Unterredung“), wird heute meist in seiner Bedeutung als wissenschaftliches Gespräch verstanden. Im akademischen Bereich bedeutet es heute meist einen fachlichen Gedankenaustausch. An Hochschulen wird mit diesem Begriff üblicherweise die mündliche Präsentation / Stellungnahme zu einer Abschlussarbeit zur Erlangung des Bachelor- oder Master-Abschlusses bezeichnet.

Konsekutiver Masterstudiengang

Als konsekutiven Masterstudiengang bezeichnet man einen Studiengang, der auf einem Bachelorstudiengang aufbaut. Zwischen beiden Studiengängen besteht ein enger fachlicher Zusammenhang. Voraussetzung für die Studienaufnahme ist der vorherige erfolgreiche Abschluss eines fachlich nahestehenden Bachelorstudiengangs. Ein konsekutiver Masterstudiengang ist nach BAföG förderungsfähig.

Langzeitgebühren

Unter bestimmten Voraussetzungen (z. B. Erziehung von Kindern, Pflege von Angehörigen) sind Befreiungen möglich. Beim Überschreiten der Regelstudienzeit um mehr als sechs Semester werden aber i. d. R. sogenannte Langzeitstudiengebühren in Höhe von 500 € fällig. Studierende in weiterbildenden (Master-)Studiengängen zahlen dagegen individuell für den Studiengang festgelegte Gebühren, da im Bereich der Weiterbildung die Gebühren laut Gesetz für den jeweiligen Studiengang kostendeckend sein müssen.

Leistungspunkt

Im Rahmen der Reform des europäischen Hochschulwesens (s. Bologna-Prozess) wurde ein Leistungspunkte-System eingeführt, das Studienleistungen an verschiedenen europäischen Hochschulen transparenter und vergleichbarer macht. Im ECTS entspricht z. B. ein Credit einem durchschnittlichen Arbeitsaufwand von 30 Stunden.

Master

zweiter akademischer, internationaler Studienabschluss. Der Mastergrad wird mit einem fachbezogenen Zusatz (z. B. Master of Science) verliehen. Voraussetzung für die Zulassung zum Masterstudium ist der Abschluss eines vorhergehenden einschlägigen Studiums (z. B. mit Abschluss Bachelor oder Diplom).

Master of Arts (M.A.)

zweiter Abschluss hauptsächlich in geistes-, kultur-, gesellschaftswissenschaftlichen sowie wirtschaftswissenschaftlichen und künstlerischen Studiengängen

Master of Business Administration (MBA)

zweiter Abschluss in betriebswirtschaftlichen Studiengängen, oft mit Schwerpunkt auf die Vorbereitung auf Führungsaufgaben in Unternehmen

Master of Engineering (M.Eng.)

zweiter Abschluss in ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen

Master of Laws (LL.M.)

zweiter Abschluss in rechtswissenschaftl. Studiengängen

Master of Science (M.Sc.)

zweiter Abschluss in mathematischen, naturwissenschaftlichen sowie teilweise in ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen

Modul

Ein Modul ist die Zusammenfassung von Stoffgebieten zu thematisch und zeitlich abgerundeten, in sich abgeschlossenen und mit Leistungspunkten versehenen abprüfbaren Einheiten. Es enthält eine oder mehrere Lehrveranstaltungen mit einem gemeinsamen Lernziel und kann sich aus verschiedenen Lehr- und Lernformen (wie z. B. Vorlesungen, Übungen, Laboren) zusammensetzen. Ein Modul sollte in der Regel in einem bis maximal zwei Semestern absolviert werden können. Module werden grundsätzlich mit Prüfungen abgeschlossen, auf deren Grundlage die Leistungspunkte vergeben werden.

Modulhandbuch

Inhalte, Qualifikationsziele, Lehrformen und Dauer der Module werden einschließlich des Arbeitsaufwands („Workload“) und der zu vergebenden Leistungspunkte („Credits“) im Modulhandbuch (auch „Modulkatalog“) des jeweiligen Studiengangs beschrieben.

Numerus Clausus

Der Numerus Clausus ist die Zulassungsgrenze in einem zulassungsbeschränkten Studiengang. Entgegen landläufiger Meinungen liegt diese Zulassungsgrenze nicht von vornherein fest, sondern bildet sich jeweils durch die Konkurrenz der Bewerberinnen und Bewerber um die vorhandenen Studienplätze im betreffenden Verfahren. Der Numerus Clausus eines zurückliegenden Semesters gibt dann die Note und ggf. Wartezeit der/des jeweils zuletzt zugelassenen Bewerber/-in in diesem Semester an und bietet nur einen ungefähren Anhaltspunkt für die Chance, in einem späteren Zulassungsverfahren mit einer bestimmten Note einen Studienplatz zu erhalten (siehe auch Zulassungsbeschränkung).

Partnerhochschule

Eine Partnerhochschule ist eine meist im Ausland gelegene Hochschule, mit der eine enge Zusammenarbeit bzw. ein Kooperationsvertrag besteht. So organisieren zahlreiche Partnerhochschulen beispielsweise im Zuge des ERASMUS-Programms der EU gemeinsame Studienprogramme sowie den Austausch von Studierenden und Dozentinnen und Dozenten.

Semesterbeitrag

Der Semesterbeitrag setzt sich zusammen aus Beiträgen für die Aufgaben des Studentenwerks (z. B. Mensa, Wohnheime, Kita), einem Beitrag für die Mitgliedschaft in der Studierendenschaft (AStA, Fachschaftsrat), einem Verwaltungskostenanteil und ggf. den Kosten für das Semesterticket. Die Höhe wird jedes Semester neu festgesetzt und variiert, z. B. je nachdem welche Leistungen das Studentenwerk am jeweiligen Studienort anbietet. Der Semesterbeitrag muss bei der Immatrikulation und bei jeder Rückmeldung eingezahlt werden.

Semesterwochenstunde

Eine Semesterwochenstunde (SWS) gibt an Hochschulen den Zeitaufwand der Studierenden für eine Lehrveranstaltung an. Die Angabe „1 SWS“ bedeutet, dass die entsprechende Veranstaltung für die Dauer eines Semesters wöchentlich 45 Minuten lang gelehrt wird. Folglich entsprechen 4 SWS für ein Fach einem Zeitaufwand von vier mal 45 Minuten (drei Zeitstunden) pro Woche eines Semesters.

Studiendekan/-in

Der/die Studiendekan/-in gehört der Leitung einer Fakultät an (Dekanat). Er/sie ist u. a. verantwortlich für die Sicherstellung des Lehrangebots, der Prüfungsabwicklung und der Fachstudienberatung einer Fakultät.

Studium im Praxisverbund

Einige Studiengänge können auch als Studium im Praxisverbund absolviert werden. Damit werden i.d.R. zwei berufsqualifizierende Abschlüsse, ein Hochschulabschluss und der Abschluss einer betrieblichen Berufsausbildung, in sehr kurzer Zeit erworben. Die Ausbildung selbst findet abwechselnd in der Hochschule und dem jeweiligen Betrieb statt. Einige wenige Studiengänge im Praxisverbund beinhalten eine betriebliche Praxisphase anstelle einer Berufsausbildung. Neben der Hochschulzugangsberechtigung ist ein Vertrag mit einem der kooperierenden Unternehmen Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums.

Studienrichtung

Mit „Studienrichtung“ werden – in den Prüfungsordnungen festgelegte – Spezialisierungsmöglichkeiten in den einzelnen Studiengängen bezeichnet. Diese beginnen i. d. R. im 2. Studienabschnitt und sind in den Abschlusszeugnissen aufgeführt (in etwa synonym: „Studienschwerpunkt“, „Vertiefungsrichtung“, „Vertiefung“).

Vorpraktikum

Ein Praktikum, das in einigen Studiengängen vor Studienaufnahme abzuleisten ist. Es können je nach Studiengang sechs Wochen, aber auch z. B. 13 Wochen vorgeschrieben sein. Eine einschlägige Vorbildung, z. B. Praxisphasen (11. Klasse) in einer Fachoberschule gleicher Fachrichtung oder einschlägige Berufsausbildung, kann ganz oder teilweise angerechnet werden.

Weiterführende Studiengänge

Weiterführende Studiengänge verlangen als Zugangsvoraussetzung eine für den jeweiligen Studiengang einschlägige hochschulische und ggf. berufliche Vorbildung. Sie richten sich an Interessierte, die ihre bisher erreichte hochschulische und ggf. berufliche Qualifikation verbessern möchten. Sie werden z. T. berufsbegleitend durchgeführt und schließen mit einem formalen Hochschulabschluss (i.d.R. Master) ab. Die Bezeichnungen der weiterführenden Studiengänge werden nicht überall einheitlich verwendet: z. B. „Aufbaustudiengang“, „Weiterbildungsstudiengang“, „Ergänzungsstudiengang“, u. a.m.).

Zertifikatsstudiengänge

Zertifikatsstudiengänge sind i.d.R. akademische Weiterbildungen. Für die Aufnahme dessen ist nicht zwingend eine Hochschulzugangsberechtigung erforderlich. Sie richten sich an Berufserfahrene mit und ohne akademischen Erstabschluss.

Zulassungsbeschränkung (s. a. Numerus Clausus)

Wenn die Anzahl der Studienbewerberinnen und -bewerber die zur Verfügung stehenden Studienplätze übersteigt, kann die Zulassung zum Studium begrenzt werden. Die Zulassung erfolgt nach gesetzlich festgelegten Kriterien, wie z. B. Durchschnittsnote, Wartezeit und hochschuleigenen Auswahlkriterien und -verfahren. Härtefälle sowie gesonderte Vorabquoten (Zweitstudienbewerber/-innen, ausländische Studienbewerber/-innen, Bewerber/-innen mit beruflicher Qualifikation) werden berücksichtigt.

A series of 20 horizontal dashed lines spanning the width of the page, providing a template for writing.

